

ImageSprockhövel

MONATSMAGAZIN FÜR SPROCKHÖVEL UND UMGEBUNG

www.kamk.de



Freibad, Foto: Inge Haack

Leichte Sommerküche



Salate,
Fisch &
Fleisch.



Die Pfifferlinge kommen –
und Sommersnacks wie z. B.
kalte Gurkenrahmsuppe etc.!



**Rechtzeitig
einen Tisch
vorbestellen.**

Restaurant
Jever Krog
mit der friesischen Note

**Geburtstage, Hochzeiten,
Klassentreffen, Motto-
partys, Trauerfeiern ...**

- Wöchentlich wechselnde Mittagsgerichte
- Jeden Dienstag und Mittwoch Flammkuchen ab 17.30 Uhr
- Jeden 1. Sonntag im Monat großes Fischbuffet, pro Person 19,90 Euro
- An den anderen Sonntagen unsere Sonntagsempfehlung, pro Person 13,90 Euro

Liebe Leser,

böse Zungen behaupten heute noch, Müßiggang sei aller Laster Anfang. Kundige Faulenzer wie Diogenes, Newton und auch einige Zeitgenossen, die wir nicht voreilig bloßstellen wollen, wussten schon immer, dass Nichtstun beispielsweise aller Wissenschaft Anfang ist. Doch wollen wir an dieser Stelle nicht zu völliger Bewegungslosigkeit aufrufen, denn sonst würden Sie nicht die Seiten aufschlagen, wo wir behaupten, dass nun die „Zeit für Neues“ gekommen sei. Ob das stimmt und wie wir das meinen, lesen Sie auch in diesem Heft. Sie werden ahnen, dass mit dem Spruch nicht etwa der Ehepartner gemeint ist, sondern auch etwas aus unserer unmittelbaren Umgebung, nämlich Haus und Hof. Damit wären wir bei unserem Saisonthema: Was passiert eigentlich im Garten? Da spielen sich wahre Dramen ab, die böse ausgehen können. Gemeint ist die gemeine Zecke. Sie lautet im Gras und im Gebüsch. Das Hinterhältige: Diese Biester haben eine unglaubliche Geduld. Tagelang hocken sie bewegungslos an Halmen und auf Blättern und haben nur eins im Sinn: Blut, gerne das von emsigen Gärtnern, die nichts ahnend in ihre Nähe kommen. Das sehen die Zecken zwar nicht, weil sie blind sind, sie riechen es aber. Was diese krankheitsbringenden Blutsauger noch alles können, und wie man sich schützen kann, lesen Sie auf unserer Garten-Sonderseite. Unser Firmenporträt beschäftigt sich mit „Schaeffertec“, dem führenden europäischen Anbieter von federnden Befestigungssystemen in den Bereichen hochwertiger Schreibgeräte und Druckknöpfe mit Selbstsicherung. Da sind die Hattinger Weltspitze. Spitze sind auch das Ferienprogramm für die Daheimgebliebenen und ein Mentorensystem, das in Schulen die Freude am Lesen steigert. Die Grundschule Hobeuken ist deswegen ausgezeichnet worden.



Thomas Dröll

Schätzung ist Grundlage

Stadt beklagt falsche Bemessungsgrundlage

Seit Jahren klagen viele nordrhein-westfälische Städte über die Einwohnerstatistik von „IT:NRW“. Es gibt zum Teil erhebliche Abweichungen zu den eigenen fortgeschriebenen Meldestatistiken der Stadtverwaltungen. Sprockhövel wird dabei benachteiligt.

Die untere Grenze der Einwohnerklasse, die auch für die Höhe der zu entrichtenden Konzessionsabgaben entscheidend ist, liegt bei 25 000 Einwohnern. Der zugrunde gelegte Rückgang der Einwohnerzahl der Stadt Sprockhövel zum Berechnungstichtag am 31. Dezember 2013 unter 25 000 Einwohner ist aber nicht auf der Grundlage der eigenen Fortschreibung ermittelt worden, sondern durch die fortgeschriebenen Daten im Landesamt, deren Datenstamm zu einem nicht unbedeutenden Anteil auf Schätzungen beruht.

„IT.NRW“ weist zum Stichtag tatsächlich 24 989 Einwohner aus, die Sprockhöveler Fortschreibung allerdings zum gleichen Zeitpunkt 25 316 Einwohner.

Bereits zum 30. Juni 2014 weist aber auch die „IT.NRW“-Statistik für Sprockhövel wieder 25 053 Einwohner auf. Zum gleichen Zeitpunkt liegt die städtische Fortschreibung bei 25 353 Einwohnern. Übrigens beträgt die Einwohnerzahl zum 31. Dezember 2014 laut eigener Fortschreibung 25 358.

Die Folge, dass aufgrund der zugrunde gelegten geringeren Einwohnerzahl lediglich Erträge in Höhe von rund 866 000 Euro erzielt werden können, führt zu den bereits veröffentlichten Mindererträgen in Höhe von 384 000 Euro im Haushaltsjahr 2015.

Üblicherweise werden bei vielen Berechnungsgrundlagen generell die landeseigenen Daten herangezogen. Schrammt aber eine Gemeinde knapp an der entsprechenden Einwohnergrenze, sind die Folgen gravierend. Einen Haushalt mit der Größe Sprockhövels trifft der Einnahmeverlust von knapp 400 000 Euro natürlich besonders hart.

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 6.8.2015
Anzeigenschluss: Freitag, 24.7.2015

Ruhr-Golf

Golf für Jedermann!

**Schnupper-Golf-Kurse
und Platzreife-Kurse**

In der Lake 33
58456 Witten
Telefon: 02302-20 268 28



Grün, effizient, engagiert!

Alle guten Dinge sind drei.

Als heimischer Energiedienstleister blicken wir auf eine lange grüne Geschichte zurück. Bei uns stehen der Kunde und eine zukunftsweisende Energieversorgung im Mittelpunkt. Dazu gehören Energieeffizienz und Umweltschutz, den wir bereits seit über 20 Jahren gezielt fördern: „Grün geht vor“. Wir unterstützen die Schulen sowie zahlreiche Vereine und Gruppen hier bei uns in EN – eine wichtige Investition in die Lebensqualität der Menschen.

Weitere Informationen erhalten Sie im AVU-Treffpunkt in Ihrer Stadt, bei unserem Kundenservice unter 02332 73-123 oder im Internet unter www.avu.de.

AVU...
Energie – wir denken weiter

Städte sind enttäuscht

Projekt bei Förderung nicht berücksichtigt

Mit großer Enttäuschung nehmen die Bürgermeister der fünf EN-Kreisstädte zur Kenntnis, dass sie bei der Auswahl der „Leader“-Regionen durch das Umweltministerium nicht berücksichtigt worden sind.

Bürgermeister Ulli Winkelmann weist allerdings darauf hin, dass den nicht berücksichtigten Regionen leider auch noch keine Begründung vorliegt. Das ist umso ärgerlicher, als bei allen Beteiligten der bürgerschaftliche Prozess im Vordergrund stand und dies durch ein großes Engagement der Bürger in den Städten Breckerfeld, Ennepetal, Gelvesberg, Wetter und Sprockhövel untermauert wurde.

Ulli Winkelmann weist allerdings auch darauf hin, dass der Prozess weiterhin fort dauert und das bisher Geschaffene als Grundlage für die weiteren Aktivitäten genutzt werden sollte.

Nach jüngsten Aussagen aus dem Ministerium ist die Einstufung der Ennepe-Ruhr-Region allerdings trotzdem förderungswürdig. Daraus resultiert zumindest ein weitestgehendes Angebot für Prozessunterstützungen aus dem Ministerium. Ob dadurch noch Geld fließt oder sogar die Einstufung als Leaderregion möglich wird, bleibt abzuwarten.

Stellungnahme der CDU-Fraktion

Dazu liegt eine erste Stellungnahme der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Sprockhövel vor. Darin heißt es unter anderem: „Wir werden ungeachtet dieser Entscheidung einzelne Projekte, die bereits vorbereitet wurden, prüfen, ob sie auch ohne finanzielle Unterstützung aus dem Leaderprogramm umgesetzt werden können. Darüber hinaus werden wir die entstandenen Kontakte nutzen, um die interkommunale Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Städten weiter zu verstärken.“

Torsten Schulte, Fraktionsvorsitzender

Bolter

Taxi & Funk-Mietwagen

Im Oktober 2009 machte sich Herr Jörg Bolter mit Ehefrau Brigitte Bolter im Mietwagenbereich mit zwei Mietwagen selbständig und hat es bis heute nicht bereut. Seit Oktoberr 2011 wurde das Unternehmen um ein Taxi erweitert. Natürlich ist der Sprung in die Selbstständigkeit meistens mit einigen Risiken und Entbehrungen behaftet, aber wenn sich dann der Erfolg einstellt, haben sich die Mühen doch gelohnt. Fünf Jahre sind sie nun erfolgreich tätig – schnell, preiswert und immer zuverlässig! Das Ehepaar bietet seiner Kundschaft einen Großraumwagen VW Sharan für bis zu 6 Fahrgäste und 2 VW Touran für bis zu 6 Fahrgäste zur Beförderung an. Die Kunden kommen aus Sprockhövel, dem Hammertal, Haßlinghausen und der Umgebung. Auf diesem Wege möchten sich Herr und Frau Bolter bei ihren Kunden für ihre jahrelange Treue bedanken. Es werden Privat- und Krankenfahrten durchgeführt, sowie Kurierdienste und Flughafentransfers. Im Unternehmen sind neben den Chefs noch 7 weitere Mitarbeiter beschäftigt. Eine lange Stammbesetzung des Personals dokumentiert das gute, eingespielte Team, was sich aufeinander verlassen kann.

Die Firma Bolter fährt an 7 Tagen für Ihre Kundschaft, ohne Ruhetag. Mit der Tagespflege am Turm hat das Unternehmen schon eine lange Kooperation. Die Fahrer holen die pflegebedürftigen Personen morgens von zu Hause ab, bringen diese in die Tagespflege am Turm und holen diese am Nachmittag dort wieder ab, um Sie nach Hause zu fahren, wo sie von ihren Angehörigen in Empfang genommen werden. Dies alles ist nur durchführbar mit einem gut eingespielten Team, auf das die Eheleute Bolters sehr stolz sind!

Auch Sie zahlen seit dem 1. Januar 2015 den Mindestlohn von 8,50€, hierdurch haben sich die Preise etwas erhöht. Aber in der heutigen Zeit sollte jedem eine gute und zuverlässige Arbeitsleistung das wert sein. Das **Image** Magazin wünscht weiterhin viel Erfolg für die nächsten Jahre!

Stadtspportverband Sprockhövel

30 Jahre Vorstandsarbeit



Alle vier Vorsitzenden des Stadtspportverbandes Sprockhövel und damit fast 30 Jahre „Sport“hövel. Von rechts nach links: Harald Wember 21 Jahre, Rainer Kaschel 4 Jahre, Torsten Schulte 4 Jahre, Hans-Jürgen Piorreck, „Youngster“ im Stadtspportverband

Kosmetik Oase

Die Wellness-Oase!
Inh. Christiane Dombrowski
Ihr Schönheitsteam seit 20 Jahren!

Permanent Make up
Wimpernkranzverdichtung, 24 Std. Haltbarkeit, Tag für Tag
99,-

Gesichtsreflexions-Massage
asiatische Methode, beschleunigt den Straffungs- und Regenerationsprozess
39,-

Neumodellage
French oder Farbgel inklusive Handmassage
55,-
Vom 22.-27. Juni erhalten Sie auf den Gutscheinverkauf **-20%**

Mitarbeiterin gesucht
für Kosmetikbehandlungen und Nägel auf selbstständiger Basis.

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10-18.30 Uhr
Sa. 10-13.00 Uhr
Auch nach Absprache außerhalb der Öffnungszeiten!

Wuppertaler Straße 35 · 45549 Sprockhövel · Telefon 0 23 24 / 7 34 65

Bolter

Taxi & Funk-Mietwagen

Flughafentransfer
Dialysefahrten
Krankenfahrten (alle Kassen)
Kurierdienst
Transport von bis zu 6 Fahrgästen

0 23 24/96 84 30

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 6.00 – ca. 24.00 Uhr
Fr. + Sa. 6.00 – 6.00 Uhr
So. 10.00 – ca. 24.00 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung.

5 Jahre in Sprockhövel

schnell, preiswert und zuverlässig

Pflege mit Gesicht:

- freundlich
- zuverlässig
- gut beraten

Bredenscheider Str. 139 • 45527 Hattingen

Ihr persönlicher Pflegedienst für Hattingen und Sprockhövel

- Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
- medizinische Pflege

- Hilfe und Anleitung bei Demenz
- hauswirtschaftliche Pflege

Ihr Beratungstelefon: 023 24 / 902 35 23 (24 Std. erreichbar)

Die Genossenschafts-Idee

„REGIONALE VERBUNDENHEIT“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.volksbank-sprockhoevel.de

Volksbank Sprockhövel eG



Tennis-Jugend-
Stadtmeisterschaft:

3 Titel für TSG und 2 Titel für TG Hiddinghausen

Am 4.6. fanden bei bestem Tenniswetter die Endspiele der Jugend-StM auf der Anlage der TSG Sprockhövel statt. Dabei wurde den Zuschauern durchweg toller Tennissport geboten. Alle Titel gingen an die Sprockhöveler Vereine. Für die TSG waren Esther Koch bei den Juniorinnen U18, Laura Müller bei den Juniorinnen U15 und Timo Kockel bei den Junioren U18 erfolgreich. Für die TG Hiddinghausen konnten Jan Kischkat und Mats Hibbeln die Konkurrenzen Junioren U12 und U15 für sich entscheiden. Dabei verlief vor allem das Finale der U15-Junioren überaus spannend. Schließlich setzte sich Mats Hibbeln gegen den deutlich jüngeren und drei Köpfe kleineren Marc Engelhardt (beide TGH) mit 7:5 und 7:5 durch. Den Abschluss bildete das Endspiel der U18-Junioren, das Timo Kockel von der TSG gegen Julius Kordt aus Hiddinghausen mit 7:6 und 6:2 für sich entscheiden konnte.

Bei der abschließenden Siegerehrung konnten Sport- und Jugendwart der TSG, Michael und David Hilligloh, den Bürgermeister Uli Winkelmann, den neuen Sportwart des Stadtverbandes Helmut Dikty, Bärbel Stahlhut von der TSG und Stephan Rath, Barnet Meißner (TGH) begrüßen, die den Jugendlichen bei der Übergabe ihrer Pokale, Medaillen und Urkunden einen würdigen Rahmen verliehen. Der Dank galt auch allen Helfern und Sponsoren, die diese Veranstaltung erst ermöglichen konnten.

2016 werden die Endspiele turnusmäßig auf der Anlage der TG Hiddinghausen ausgetragen.

Ergebnisse:

U12 gemischt: Jan Kischkat (TGH) – Philipp Lindrath (TSG) 6:2/6:2

U15 Juniorinnen: Laura Müller – Meggy Roßbach (beide TSG) 6:1/7:5

U15 Junioren: Mats Hibbeln – Marc Engelhardt (beide TGH) 7:5/7:5

U18 Juniorinnen: Esther Koch (TSG) – Anne Kohlstadt (TGH) 6:3/6:1

U18 Junioren: Timo Kockel (TSG) – Julius Kordt (TGH) 7:6/6:2



Ferienspaß: Vorfreude auf den Sommer

Gemeinsam mit Bürgermeister Uli Winkelmann präsentieren Kinder der Grundschule Haßlinghausen das druckfrische Programmheft des Sprockhöveler Ferienspaßes. Nachdem bereits die Projektwochen in den ersten vier Ferienwochen bekanntgegeben und die Anmeldungen dafür durchgeführt wurden, werden nun noch die 12 halb- und ganztägigen Angebote des Fachbereichs Jugend und Schule in den letzten Ferienwochen vorgestellt. Vom Besuch des Kletterwaldes in Wetter, einer Kanutour auf der Ruhr, Ausflügen in Freizeitparks, einer Bacherkundung, Schnupperangeln, Geocaching, Paddeln im Freibad bis zum Besuch eines Pferdehofs reicht das Angebot. Ergänzt wird es von einer Vielzahl von weiteren tollen Freizeitmöglichkeiten, zu denen Vereine, Organisationen und freie Anbieter die Kinder in Sprockhövel einladen.

Kanuspaß im Freibad!

Gemeinsam mit dem Kanu-Club Wetter und den Schwimmmeistern/innen laden wir Euch ins Freibad Niedersprockhövel ein. Dort gibt es von 13 bis 16 Uhr ein Probepaddeln im Nichtschwimmerbecken. Die Übungsleiter/innen des Kanu-Clubs bringen dazu ihre Kanu-Polo Boote mit, in denen Ihr durch das Nichtschwimmerbecken paddeln könnt. Diese Boote sind besonders kurz und wenig und daher gut für den Einsatz im Schwimm-

Mittwoch, 5.8.,
Freibad Niedersprockhövel

Kosten: normaler Schwimmbadeintritt,
Alter: 6 – 14 Jahre, Zeitraum: 13 – 16 Uhr

bad geeignet. Natürlich solltet Ihr Badezeug und alles, was Ihr für einen Aufenthalt im Schwimmbad benötigt, mitbringen. Selbstverständlich müsst Ihr schwimmen können und solltet zumindest ein Seepferdchen haben! Bei dieser Aktion handelt es sich um ein „Offenes Angebot“, das heißt, dass Ihr beim Paddeln angeleitet und beaufsichtigt werdet, allerdings findet im Schwimmbad keine gesonderte Betreuung von Ferienspaßkindern außerhalb der Paddelaktion statt! Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Projektwochen für Daheimgebliebene

Angebote von TSG Sprockhövel, „Alois Casselly“ und „Sunshine4kids“

Während der Sommerferien veranstaltet die Stadt Sprockhövel Projektwochen für die Daheimgebliebenen mit vier Angeboten in Zusammenarbeit mit der TSG Sprockhövel, dem Familienzirkus „Alois Casselly“ und dem Verein „Sunshine4kids“.

Gefördert werden die Projekte unter anderem von der Sparkassenstiftung Sprockhövel und dem Lions-Club Herbede-Sprockhövel.

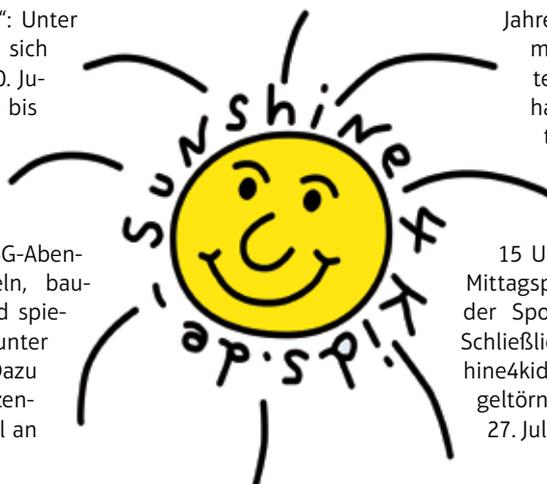
„Die Wikinger kommen“: Unter diesem Motto können sich vom 29. Juni bis zum 10. Juli Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr auf der großen Wiese an der Dresdener Straße auf dem TSG-Abenteuerspielplatz tummeln, bauen, basteln, kochen und spielen. Informationen unter Ruf 0 23 24/59 18 45. Dazu trifft sich im AS-Jugendzentrum Niedersprockhövel an

der Eickerstraße 23 um 8 Uhr eine „Frühstücksgruppe“. Etwa um 9.45 Uhr geht's von dort zum Abenteuerspielplatz. Unter dem Motto „Die Rhythmen Afrikas“ steht eine TSG-Workshopwoche vom 13. bis 17. Juni, 10 bis 16 Uhr, im Jugendzentrum Hasslinghausen an der Geschwister-Scholl-Straße 8.

Der Mitmachzirkus „Alois Casselly“ öffnet sein Zelt in der vierten Ferienwoche vom 20. bis 24. Juli. Teilnehmen können Kinder im Alter von 6 bis 14

Jahren. Die Zirkusfamilie übt mit den Teilnehmern hinter der Sporthalle Hasslinghausen an der Geschwister-Scholl-Straße von 10 bis 16 Uhr ein Programm ein. Es wird am Freitag, 24. Juli, von

15 Uhr an uraufgeführt. In der Mittagspause gibt's im Vorraum der Sporthalle ein Mittagessen. Schließlich bietet der Verein „Sunshine4kids“ einen kostenlosen Segeltörn an, und zwar vom 18. bis 27. Juli.



Zahl der Anträge gestiegen

EN-Kreis rät: BAföG frühzeitig beantragen

Schüler, die mit dem Schuljahr 2015/2016 ihre Ausbildung beginnen und dabei erstmalig einen Antrag auf Ausbildungsförderung stellen, sollten ihre vollständigen Antragsunterlagen sowie eine vorläufige Schulbescheinigung der Ausbildungsstätte möglichst frühzeitig einreichen. „Wer dies macht, kann mit einem zeitnahen Bescheid rechnen“, heißt es aus dem Amt für Ausbildungsförderung des Ennepe-Ruhr-Kreises.

Der Hintergrund: Durch die im letzten Jahr erfolgten Neuerungen haben noch mehr Auszubildende einen Anspruch auf Förderung. Für Anträge, die erst nach den Sommerferien im Kreishaus eingehen, muss daher mit längeren Bearbeitungszeiten gerechnet werden. Wichtig: Es können nur vorläufige Schulbescheinigungen anerkannt werden, die frühestens zwei Monate vor dem Beginn der Ausbildung oder des Schuljahres ausgestellt worden sind.

Für Folgeanträge gilt: Um Zahlungsunterbrechungen zu vermeiden, müssen diese zwei Monate vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes vorliegen. Die dafür ebenfalls notwendige Schulbescheinigung kann nach den Sommerferien nachgereicht werden.

Auch für Auszubildende interessant

Schüler-BAföG ist für Auszubildende interessant, weil es nach wie vor in voller Höhe als Zuschuss und nicht als Darlehen gewährt wird. Die Unterstützung muss damit nicht zurückgezahlt werden. Wenn die Ausbildung grundsätzlich förderungsfähig ist, hängt die Höhe des BAföG neben dem Einkommen und Vermögen des Auszubildenden unter anderem auch vom Einkommen der leiblichen Eltern ab. Während für Auszubildende das Einkommen und Vermögen im Bewilligungszeitraum zu berücksichtigen ist, liefern die Einkommensverhältnisse der Eltern in 2013 den Maßstab für die Berechnung. Sollte das derzeitige Elterneinkommen wesentlich niedriger sein, besteht allerdings die Möglichkeit der Aktualisierung. Die Ausbildungsförderung wird vom Beginn des Monats an geleistet, in dem die Ausbildung aufgenommen wird, frühestens jedoch vom Beginn des Antragsmonats an.

Nähere Informationen bei der Kreisverwaltung des EN-Kreises, erreichbar montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 16 Uhr unter den Telefonnummern 0 23 36/93 22 56 oder 93 22 61. Informationen im Internet unter www.bafoeg.bmbf.de

Funkmietwagen Breitenborn

Sandra Breitenborn

- Personenbeförderung
- Flughafen transfer
- Krankenfahrten – für alle Krankenkassen zugelassen
- Kurierdienste



 **0 23 24 / 34 44 854**

Telefax: 0 23 24 / 34 44 853
45549 Sprockhövel

Samstag Ruhetag



Spenden für die Flüchtlingshilfe

Im Rahmen der Gottesdienste der „Siebenten-Tags-Adventisten“ wurde für Flüchtlinge in Sprockhövel gesammelt. Udo Rossol (v.r.) und Ruthild Schäffer übergaben den Betrag von 350 Euro an die Stadt Sprockhövel, vertreten durch Evelyn Müller und Michael Bergediek. Das Geld soll bei der Sprachförderung von Flüchtlingen helfen. Die Sprockhöveler Initiativen zur Unterstützung von Flüchtlingen können sich über eine weitere Spende freuen. Ehrenamtliche Mitarbeiter der Freiwilligenbörse haben den Überschuss von 600 Euro aus der Weihnachtswunschbaumaktion an Michael Bergediek, den Flüchtlingskoordinator der Stadtverwaltung, übergeben.

GELLER HAT REDUZIERT

Es lohnt sich !!!



Schuhmode GELLER

NEU

Alte Hauptstraße 23
45289 Essen-Burgaltendorf

... wo Markenschuhe
preiswert sind!!

Niedersprockhövel
Gutenbergstraße 2
☎ 0 23 24 - 68 67 90



Schulfest zum Thema „Frühlingserwachen“

Das Wetter spielte zuerst mit und schickte Sonne, als sich die Tore der Grundschule Sprockhövel öffneten und das Schulfest zum Thema „Frühlingserwachen“ begann. Zahlreiche Spielstationen und Attraktionen waren auf dem Schulhof verteilt und warteten auf die Kinder und Gäste. Zahlreich erschienen die Gäste und Groß und Klein sowie Jung und Alt vergnügten sich an den verschiedenen Spielangeboten, beim Torwand-schießen, beim Entenangeln, auf der Slackline, in der Cafeteria, an den kulinarischen Köstlichkeiten, den Grillwürstchen, den Getränkeangeboten oder bei anregenden Gesprächen auf dem Schulhof. Außerdem waren vertreten die Lesementorinnen, der TSG Sprockhövel, Herr Borgböhmer von der Schach-AG, ein Imker mit seinen Bienen, der Verkaufsstand von „Fair Trade“, der Kaffee und Schokolade anbot, die Naturschutzgruppe, der Kinderladen und viele mehr. Von Mittag an untermalte die Schülerband der Mathilde-Anneke-Schule das Fest mit leisen Tönen, aber auch mit fetziger Musik. Im Forum konnte man einige Experimente der „Phänomenta“ ausprobieren, die im Rahmen des Projekts von Eltern nachgebaut wurden, und die „Offene Ganztagschule“ lud die Kinder zum Schminken ein. Als Ehrengast war Bürgermeister Ulli Winkelmann zu Besuch und bestaunte verschiedene Angebote. Auch als Petrus einen starken Regenguss schickte, ließen die Teilnehmer sich die fröhliche Stimmung nicht vermiesen. Schnelle Helfer transportierten die Spielstationen in die Schule und ins Forum, und dann konnte das bunte Treiben weitergehen. Gegen Nachmittag lichtete sich das „Feld“, und viele fleißige Helfer räumten die letzten Tische wieder an ihre Plätze im Schulgebäude zurück. Es war ein gelungenes Fest, zu dessen Gelingen sowohl Schüler, Eltern, besondere Gäste und das Kollegium beigetragen haben.




**Bauverein
Sprockhövel eG**

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00 – 12.30 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag
13.00 – 16.00 Uhr

Eickersiepen 8a
45549 Sprockhövel
Telefon: (023 24) 681 27-0
Telefax: (023 24) 681 27-99
e-mail: info@bauverein-sprockhoevel.de
Internet: www.bauverein-sprockhoevel.de

Stadtteilstift in Niederstüter

Am Samstag, 13. Juni, fand wieder das traditionelle Stadtteilstift mit dem Musikkindergarten Gedulderweg, der Arbeiterwohlfahrt Bredenscheid-Stüter, dem Kaninchenzuchtverein W 541 Stüter und dem Förderverein Bürgerbegegnungsstätte Niederstüter statt. Der Wettergott war gnädig, so konnte das Eröffnungssingen mit dem Kindergarten und dem AWO-Chor draußen stattfinden. Nach der Eröffnungsrede unseres Bürgermeisters Uli Winkelmann waren auch alle „Versorgungsstände“ einsatzbereit. Die Kinder besuchten die Spielstände auf dem Kindergarten- Gelände oder spielten mit den Kaninchen in einem kleinen Streichelzoo. Nach einer kurzen Regenschauer trat dann die Chorgemeinschaft Sprockhövel mit einigen Liedern auf, bevor die Eltern-Zumba-Truppe des Kindergartens eine sehr gelungene Vorstellung ihres Könnens gab. Den Abschluss machte dann die Tanzband Galant aus Bochum, die die Gäste bei strahlender Sonne mit Musik unterhielt. Insgesamt wieder einmal ein rundherum gelungenes Stadtteilstift, das ohne die vielen Helfer aller Vereine nicht möglich wäre. Ein herzliches Dankeschön an Euch alle.




**Noch Plätze
frei!**

Birte Heidemann
Bochumer Straße 8
45549 Sprockhövel
☎ 0 23 24/6 85 95 19
kontakt@tagespflegeamturm.de
www.tagespflegeamturm.de

**Tagesbetreuung
für Senioren und
Demenz Betroffene**

Es ist immer etwas los...

Auch alte Menschen brauchen Anregungen. Und deshalb ist in der Tagespflege am Turm immer etwas los – auch wenn die Chefin mal im Urlaub ist. So gibt es bunte Musalnachmittage oder Besuch von einem Chor oder dem Kindergarten. Letztens stand ein knallroter Trecker vor der Tür. Samstags finden Ausflüge statt, z.B. in die Henrichshütte, zum Minigolfen oder es wird der Grill befeuert.





RESTAURANT Sirtaki
18.00 – 22.00 Uhr

**DER Grieche in Sprockhövel
Sommer-Büfett
vom 28. Juni – 16. August 2015
Essen ohne Grenzen!**

Große Auswahl an delikaten Vorspeisen, viele leckere Hauptgerichte mit diversen Beilagen und Nachtschivariationen Preis p.P. **17,90 €**

Mühlenstraße 4 · 45549 Sprockhövel · Telefon 023 24 / 7 36 96
Öffnungszeiten: 12.00–14.00 Uhr und 17.30–22.00 Uhr

Der Büfett-Abend ist vom Gutscheinebuch ausgeschlossen!



Schlemmen bei Christo

Auch in diesem Jahr heißt es wieder: „Sommer-Büfett – Essen ohne Grenzen“ bei Ihrem Griechen in Sprockhövel! Kommen – schlemmen – genießen, mit netten Leuten zusammensitzen und den Abend verbringen. Ein großes und vielseitiges Büfett mit leckeren Vorspeisen, unterschiedlichen Hauptgerichten mit vielen Beilagen sowie Nachtschivariationen erwartet die Gäste.



Reservieren Sie Ihren Tisch rechtzeitig – Christo und sein Team freuen sich auf Sie!

Wilhelm-Kraft-Gesamtschule

ABITUR 2015

Am Donnerstag, dem 18.6., wurden im Rahmen einer kleinen Feierstunde die Abiturzeugnisse an die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des diesjährigen

Abiturjahrganges überreicht. Die Stufenleiterinnen Frau Maria Hansknecht und Frau Selke-Abé verabschiedeten die Schülerinnen und Schüler, die sie während der Oberstufenjahre begleitet haben.

Die folgenden Abiturientinnen und Abiturienten erhalten ihre Reifezeugnisse:

Aric Aka, Chantal Alagün, Christoph Brunner, Leonie Bühnen, Björn Buschmann, David Calandra, Letycja Capritti, Konstantinos Chalkias, Katrin Conrad, Kevin Consiglio, Lisa Dannhoff, Carla Deubert, Jan Emde, Jessica Emmel, Lena Esch, Jan Moritz Faltinek, Niklas Foos, Karla Gottschalk, Christina Gress, Vincent Grewe, Michelle Lina Großmindorf, Abdulkadir Güney, Miriam Hain, Melina Hanzlik, Joline Harloff, Lucas Heller, Amrei Christin Hellinger, Laura Hesse, Maximilian Hochkirchen, Jonas Hunold, Ann-Kathrin Kaiser, Analena Kaiser, Jacqueline Karsten, Marie Kemna, Jonas Kilfitt, Luis Leonard Klapproth, Darlene Koch, Nadine Langwieler, Yannick Leineweber, Marius Linder, Anastasia Loukidis, Larissa Mette, Maximilian Moscatelli, Bastian Mrotzek, Tolunay Onat, Christopher Pahnke, Jan Pelzer, Regina Pfeif, Vincent Polke, Joshua Potthoff, Melissa Runge, Marcel Sawic, Saskia Jacqueline Schier, Torben Schilling, Marvin Schröder, Karden Senpolat, Paul Rouven Sentek, Julian Stüwe, Tristan Terstegen, Meltem Tok, Anna-Katharina Tomczak, Marvin Traum, Christopher Vogelsang, Sabrina Wegener, Nadine Weidenbach, Niklas Wolf, Ümmü Yalcin

Die offizielle, von den Abiturientinnen und Abiturienten gestaltete Abiturfeier findet am 27. Juni 2015 auf Burg Blankenstein in Hattingen statt.

Wer Krokodilstränen weint

Sagt man von einer Person, sie vergieße Krokodilstränen, so meint man damit, dass es mit dem Mitgefühl nicht ganz so weit her ist. Krokodilstränen werden bewusst eingesetzt, um eine andere Person arglistig zu täuschen. Schon lange wird ein solcher Ausdruck in diesem Sinne benutzt. Im alten Rom besagte eine Legende, dass das Reptil Tränen um die Beute vergossen hatte, die es gerade verschlungen hatte. Die Reue kam – zumindest für das Opfer – zu spät.

Später im Mittelalter wurde dieser Begriff von Kaufleuten und Kreuzrittern anders erklärt. Diese hatten in den fernen Landen dieses Urzeittier zum ersten Mal gesehen. Zuhause führten sie aus, dass Krokodile ihre Beute anlockten, indem sie herzerweichend schluchzten und weinten wie ein kleines Kind. Ganz so falsch waren die Beobachtungen in früheren Zeiten nicht. Denn wenn Krokodile ihre Beute verschlingen, sondern sie ein tränenartiges Sekret im Auge ab. Es ist sicherlich nicht aus Trauer um die verschlungene Beute. Es gibt die Vermutung, dass beim Aufreißen des riesigen Maul ein Druck auf die Drüsen hinter den Augenlidern ausgeübt wird, so dass Sekret abgesondert wird. Auf alle Fälle kommen diese Tränen für das Opfer zu spät. GÜP

Elektroinstallation • Hausgeräte Haushaltsartikel • Küchenmodernisierung

Kundendienst

Miele
LIEBHERR

SIEMENS

BOSCH

NEFF

Constructa

seyock
elektro
haustechnik

ELEKTRO
SCHÖNEBORN

Service ist unsere Tradition!

Hauptstraße 46, 45549 Sprockhövel, Tel.: 023 24 / 9 19 57-0, Fax: 023 24 / 9 19 57-29
Große Weilstraße 12, 45525 Hattingen, Tel.: 023 24 / 2 13 87, Fax: 023 24 / 2 32 75



Ihr Pflegedienst für
Sprockhövel und Hattingen

E. Hilgenstock

02324 90 00 18

... denn Pflege bleibt Vertrauenssache

Seit unserem Umzug in die
Hauptstraße –
eine feste Einrichtung.
Wir entlasten Angehörige!

Falls Sie irgendwelche Fragen haben,
rufen Sie uns einfach an - wir helfen gerne!

Stundenweise Betreuungs-
gruppe in unserem Haus
inkl. Fahrdienst.
(Auch möglich, wenn Sie von einem
anderen Pflegedienst versorgt werden.)



ROSA FAIA
BEAUTYFULL
CUP A - I

Bademode

Für die schönste Zeit im Jahr!

Besser Leben
HAUS DER GESUNDHEIT

Ihr modernes Sanitätshaus für
Gesundheit und Wohlbefinden!

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30-13.00 Uhr und 15.00-18.30 Uhr,
Sa 9.00-13.00 Uhr

Hauptstraße 62 • 45549 Sprockhövel • ☎ 02324/68 69 820
info@sanitaetshaus-besser-leben.com • www.sanitaetshaus-besser-leben.com

Muntere Schar wuchs stetig Klöntreff feiert sein 2-jähriges Bestehen.

Zwei Jahre sind vergangen, seit Ehrenamtliche den „Klöntreff für Jung und Alt“ in Niedersprockhövel ins Leben gerufen haben. Dieser Geburtstag wurde bei einem gemeinsamen Frühstück fröhlich gefeiert.

Regelmäßig trifft sich donnerstags vormittags von 10 bis 12 Uhr eine muntere Schar von Menschen in der Freiwilligenbörse, Hauptstraße 44. Ein Vorbereitungskreis bestehend aus vier Frauen kümmert sich sowohl um die Gestaltung der Treffen als auch um gemeinsame Aktivitäten außerhalb.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Freiwilligenbörse hatten zu Beginn nur wenige Gäste. Aber schon nach kurzer Zeit wuchs der Kreis und wird jetzt regelmäßig von 20 Personen besucht.

Fast alle Besucher haben seit einem Jahr an einem Buch gearbeitet, das rechtzeitig zur Geburtstagsfeier fertig wurde: Kleine Geschichten aus dem eigenen Leben, Gedichte, die ihnen besonders gefallen haben und Fotos sowie Zeitungsartikel aus der Zeit des Bestehens sind in diesem hübsch gestalteten Buch enthalten.

In den Räumen der Freiwilligenbörse sind noch weitere Termine für Gruppentreffen möglich. Gesucht werden beispielsweise Männer, die gemeinsam einen Treff gestalten wollen. Bereits seit 6 Jahren gibt es einen solchen Treff in der Freiwilligenbörse in Haßlinghausen, montags, 10 bis 12 Uhr.

Informationen unter Ruf: 0 23 39/1 31 91 34 oder 0 23 39/91 73 56.



Es hat sich ein leistungsstarker Chor entwickelt, der regelmäßig alle zwei Wochen samstagsvormittags von 10 bis 13 Uhr im Gemeindehaus in Niedersprockhövel probt. „Mund Werk“ ist mit 54 Sängern der größte Chor der Hattinger Sängervereinigung.

„Mund Werk EN“ wird fünf Chor ist größter in Sängervereinigung

Der gemischte Chor „Mundwerk EN“ feiert seinen 5. Geburtstag. Es begann mit Veranstaltungen des Chorverbandes NRW. Dort lernte der Kreisvorsitzende des „KCV EN-Nord“, Burkhard Kneller, gemeinsam mit seiner Frau Bärbel viele Chöre kennen. Unter ihnen auch einige Chöre, die sich gegründet hatten aus mehreren Chören eines Kreises, um bestimmte Projekte zu verfolgen wie etwa eine Reise oder ein Konzert.

Sie berichteten immer von tollen Erlebnissen und Fahrten. Bärbel Kneller überzeugte schließlich ihren Mann davon, das auch einmal zu versuchen. Zu einem Casting in der Glückauf-Halle in Niedersprockhövel am 30. August 2010 erschienen über 60 Interessierte.

Eine Konzertreise nach Berlin war das erste Projekt. Fortan wurde einmal im Monat mit Chorleiter Gregor Brück in Sprockhövel geprobt. Es gelang dem Chorleiter, aus den Sängern einen homogenen Chor zu formen, der in lockerer, freundschaftlicher Art konzentriert probte. Berlin konnte kommen. Im Juni 2011 machte sich der Chor samt Anhang auf den Weg. Es wurden vier erlebnisreiche Tage, die den Chor noch weiter zusammenbrachten.

Auftritt in der Nikolaikirche

Musikalische Höhepunkte waren der Auftritt in der Nikolaikirche in Potsdam bei einem internationalen Chorkonzert sowie der Spontanauftritt in der Reichstags-Kuppel vor Gästen aus aller Welt. Beides erledigten die Sänger mit Bravour.

Schon in Berlin wurde einstimmig beschlossen weiterzumachen. Das neue Projekt heißt Prag. Zwischendurch beteiligte sich der Chor im Januar 2012 bei einem Benefizkonzert in Sprockhövel Motto: „Wir singen, um zu helfen“.

Da man einen Projektchor nur einmal verlängern kann, entschied der Chor, sich als gemischter Chor der Hattinger Sängervereinigung 1872 anzuschließen. Der Projektchor hieß nun „Mund Werk EN“ und wurde eine Abteilung der „Chorholding HSV“ zusammen mit dem Männerchor und dem „Jazz Chor Voice M@il EN“. Auch „Mund Werk EN“ machte weitere erfolgreiche Konzertreisen.

Über 100 aktive Sänger

Es hat sich ein leistungsstarker Chor entwickelt, der regelmäßig alle zwei Wochen samstagsvormittags von 10 bis 13 Uhr im Gemeindehaus in Niedersprockhövel probt. Durch den Zusammenschluss dieser drei Chöre singen in der HSV über 100 aktive Sänger. Mundwerk ist mit 54 Sängern der größte Chor der Hattinger Sängervereinigung. Als Nachfolger des Projektchores EN feiert „Mund Werk“ am 4. Juli von 16 Uhr an in der Bürgerbegegnungsstätte in Niedersprockhövel seinen 5. Geburtstag mit einem Grillfest.



Für Ihre schönste Silhouette im Sommer

**Straffung und Entschlackung für Ihren Körper
in 8 Anwendungsterminen**

Lipid-Aktivator, Tiefendurchblutung mit Schröpfgläsern,
spezielle Bindegewebsmassage und durchblutungsfördernde
Modellage wirken positiv auf Ihr Körperempfinden und
die Schönheit Ihrer Silhouette.

* Pro Person einmalig 299,-€ anstatt 349,-€. Das Angebot ist nicht mit weiteren Gutscheinen kombinierbar und gültig bis 31.08.2015.

Bahnhofstr. 6, 45549 Sprockhövel Telefon 0 23 24 - 3 44 97 27 pures-sein@aob-sprockhoevel.de www.art-of-beauty-sprockhoevel.de

statt 349,-€
nur **299,-€***

50,-€*
Gutschein
auf Figurbehandlung



Kostüme und Reitturnier



Die Veranstaltung fand wieder großen Anklang: Der „LZRFV An der Trasse-Haßlinghausen“ hat sein zweites Reitturnier ausgerichtet, im Bild zwei Starter im Kostümwettbewerb. Im Angebot waren wieder Startmöglichkeiten sowohl für Erwachsene als auch für die kleinsten Reitanfänger. Vom Führzügelwettbewerb, Spring- und Dressurprüfungen bis zum Spaßwettbewerb für Reiter und Läufer war wieder für jeden etwas dabei. Mit einem Starterfeld von über 100 Teilnehmern zeigte sich der Veranstalter hochzufrieden. Im September wird es ein Breitensport-Turnier geben. Dort stehen denn die Spaßwettbewerbe im Vordergrund.

Foto: Verein

Mehr Geld für Pflege

Pflegebedürftige, die zu Hause von Angehörigen betreut werden und die nur Pflegegeld aus der Pflegeversicherung erhalten, haben Anspruch auf mehr Geld. Darauf weist jetzt die Kreisverwaltung hin. Konkret geht es um zusätzliche 104 Euro, um die Betreuungspersonen zu entlasten. Infos: 0 23 39/91 73 11.

Matratzen • Motorrahmen • Daunendecken

Komfort-Betten

- in bequemer Liegehöhe
- auf Wunsch elektrisch verstellbare Kopf- und Fußteile
- **Probeliegen bei uns**
- **Hausbesuche nach Absprache**
- **Lieferung & Entsorgung gratis**



Mo.–Fr. 14.00–18.00 Uhr • Langer Di. 14.00–20.00 Uhr
Vormittags und samstags nach Vereinbarung

Lebotex

www.lebotex.de

Obersprockhövel • Haßlinghauser Straße 72
(Am Schlagbaum) • Telefon 02324/78593



Gesundheits- und Fitness**TREFF**

**Krafftfitness • Bewegungskurse
Rehabilitation • Prävention
Entspannung • Ernährung**

**Achtung: Sonder-Ferienkursplan
Wir wünschen schöne Sommerferien!**

Im Baumhof 15 + Hauptstrasse 19,
45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 24 / 74 774

www.gufit.de

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 6.8.2015
Anzeigenschluss: Freitag, 24.7.2015



Schule mit Plakette ausgezeichnet

Die Grundschule Hobeuken in Haßlinghausen wurde mit der Plakette (hinten oben) für vorbildliche Leseförderung ausgezeichnet. Auf dem Foto: die Direktorin Godelinde Heidbrink-Piepel (2.v.r.) mit Mentoren. Insgesamt sind damit sechs Schulen in Niedersprockhövel, Haßlinghausen und Hiddinghausen „ausgezeichnete“ Mentorschulen. Damit die Leseförderung weitergeht beziehungsweise ausgeweitet werden kann, sind neue Mentoren willkommen. Lesen Sie bitte weiter dazu den Bericht auf Seite 20: „Mentoren machen Lesen schmackhaft“. Foto: Kathagen

Minister erteilt Region Absage

„Leader-Region Ennepe-Zukunft.Ruhr“: Trotz Absage stehen die Bürgermeister weiter hinter den Projekten.

Im Dezember 2014 haben sich Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Sprockhövel und Wetter mit großem Engagement zu einer Region zusammengefunden und innerhalb eines kurzen Zeitraumes eine Bewerbung für den NRW-Wettbewerb der Regionen (Leader-Förderprogramm) auf den Weg gebracht. Hierbei haben sich weite Teile der Bevölkerung, zahlreiche Vereine, Institutionen und auch Unternehmer aus der Region eingebracht mit Themen wie Tourismus und Naherholung, Natur, Energie, Klima und Mobilität sowie Dorferneuerung und Dorfentwicklung. Daraus sind Konzepte entstanden.

Nun hat der Landesumweltminister Johannes Remmel der Förderung eine Absage erteilt, wobei nicht auszuschließen ist, dass diese Region im Nachgang noch die Normalförderung erhält.

Erster Schritt zum schnellen Netz in Herzkamp

Nur mit mindestens 360 Verträgen wollte die Telekom aktiv werden

Lange hat sich Marcus Berghaus von der Bürgergemeinschaft Herzkamp darum bemüht, seine Mitbürger im Ortsteil Herzkamp davon zu überzeugen, einen schnellen Internetzugang bei der Telekom zu bestellen.

Denn nur mit 360 abgeschlossenen Verträgen zwischen den Anwohnern und dem Telekommunikationsunternehmen wollte die Telekom aktiv werden und neue Leitungen legen. Das hat Marcus Berghaus

geschafft. Heute steht schon der neue Kasten (Bild links), in dem die neuen Glasfaserkabel enden und den Anwohner ein schnelles Internet bieten.

1,5 Kilometer Kabel wurden verlegt, daneben auch Leerrohre für eventuelle Erweiterungen. Es ist



Die Beteiligten beim Treffen am Kabel-Kasten (v.l.): Marcus Berghaus (Projektleiter der Bürgergemeinschaft Herzkamp), Erwin Peddinghaus (FDP Herzkamp), Thomas Vohl (Vertriebsbeauftragter, Telekom), Ulli Winkelmann (Bürgermeister, Sprockhövel), Gerlinde Honke-Feuerstack (Bürgergemeinschaft Herzkamp), Ralf Buschhausen (zuständiger Projektleiter der Telekom), Tim Zimmermann (Telekom), Reinhard Rohleder („Key Account Manager“, Telekom).

so auch möglich, später Schee leicht anzubinden. Nur noch wenige Baumaßnahmen müssen getroffen werden, dann können ab September die Kabel „glühen“. Vier Wochen vorher werden die

Anwohner in einer Veranstaltung informiert, wie sie ihre Technik im Haus umstellen beziehungsweise aufrüsten müssen, um in den Genuss der neuen Schnelligkeit zu kommen.

„Kaffeetrasse“

Es gibt noch ein paar Tische für Spätentschlossene: Am vorletzten Presse-Kaffeetisch auf der Trasse wird nicht nur Bürgermeister Uli Winkelmann Platz nehmen, sondern auch viele begeisterte Teilnehmer, die schon einen Tisch reserviert haben und sagen: „Wir alle machen am 30. August Kaffeetrasse“. Dabei sein werden unter anderem die Musikschule mit ihren „Jeki-Kindern“ und das „Café Metamorphose“ mit einem Riesencupcake.

CDU besucht FTB

Im Rahmen der Informationsreihe für Senioren besuchte die Senioren der CDU das „FTB-Forschungsinstitut Technologie und Behinderung“ der Evangelischen Stiftung Volmarstein. Das FTB hat die Aufgabe für Bürger der Stadt, die möglichst lange und unabhängig in ihren eigenen vier Wänden leben möchten, technische Hilfen zu entwickeln. Die Experten des FTB bieten darüber hinaus auch Hausbesuche und Beratung über Beschaffung von Hilfsmitteln.



DESIGNTES



GEDRUCKTES



FOTOGRAFIERTES



Machen wir!
Einfach
(an)fragen!

KATHAGEN

media+kommunikation

☎ 023 02/98 38 980 | Thiestraße 7 | 58456 Witten
info@kamk.de | www.kamk.de



Gold: Andrea Haarmann schafft den Titel-Hattrick

TSG-Sprockhövel kann sich bei Veteranen-EM in Ungarn über eine weitere Medaille freuen

Über einen weiteren Titel können sich die Judoka von TSG-Sprockhövel freuen. Im ungarischen Balatonfüred ging es für die Athletin Andrea Haarmann um den Titel bei den Veteranen-Europameisterschaften.



Andrea Haarmann von TSG-Sprockhövel im Kampf gegen die Russin.

In der Altersklasse F5 startete Andrea Haarmann in der Gewichtsklasse bis 70 Kilo. Etwa 800 Aktive aus 40 Nationen waren am Start und kämpften um die Medaillen. Gut vorbereitet und eingestellt, ging Andrea in die Kämpfe. Im entscheidenden Kampf bekam sie gegen die Russin Nadesda Gavrilenko nach einer Kontertechnik eine große Wertung. Nach einer Aktion der Russin verletzte sich die Hagenerin am Fuß und zog sich eine blutende Wunde zu, die länger behandelt werden musste.

Danach hieß es „durchhalten“. Einen weiteren Angriff konnte die TSG-Kämpferin für sich nutzen, legte die Russin mit einer Halte-technik fest und beendete den Kampf. Somit hieß es Gold für die TSG-Kämpferin.



Andrea Haarmann zeigt ihre Goldmedaille aus dem ungarischen Balatonfüred.

Staffeln „Sporthövels Internationale“ gehen an den Start

CDU legt den Grundstein für die Teilnahme von Flüchtlingen am ersten Frühlingsfest



Die CDU Sprockhövel unterstützt die Bildung von zwei Marathonstaffeln aus Flüchtlingen mit der Übernahme der Startgebühren und der Zusage für passende und beschriftete Lauf-Shirts.

Im Rahmen des ersten Frühlingsfestes für und mit Flüchtlingen legte die CDU Sprockhövel den Grundstein für zwei Marathon-Staffeln aus in Sprockhövel untergebrachten Flüchtlingen.

Nachdem zu Beginn des Jahres intensive politische Debatten zur Flüchtlingswelle und insbesondere zur Unterbringung der Hilfesuchenden aus aller Welt geführt wurden, ist es nun daran, die Flüchtlinge in Sprockhövel willkommen zu heißen und sie ins städtische Leben mitzunehmen.

Der alljährliche Staffelmara-thon soll in diesem Jahr auch zum sportlichen und gesellschaftlichen Ereignis für die Hilfesuchenden werden. Aus diesem Grund unterstützt die CDU Sprockhövel die Bildung von zwei Marathonstaffeln aus Flüchtlingen mit der Übernahme der Startgebühren und der Zusage für passende und beschriftete Lauf-Shirts. Um auch die restliche notwendige Ausrüstung zur Verfügung stellen zu können, würde sich die CDU Sprockhövel über weitere Staffel-Unterstützer aus Wirtschaft, Vereinen und Bürgerschaft freuen.

Fürs Championat qualifiziert Fohlenmusterung am Trakehnerstall

Nicht nur Gevelsberg, auch Haßlinghausen hat eine Fohlenmusterung: Klein aber fein fand am Trakehnerstall Scharwath in Haßlinghausen die Fohlenmusterung des Trakehnerverbandes Landesbezirk Westfalen statt.

Es wurden vier Fohlen vorgestellt, bei denen die Richter Typ, Körperbau, Fundament, Schritt, Trab und Galopp beurteilen mussten. Alle vier Fohlen bekamen von den Richtern eine gute Beurteilung, zwei der Fohlen qualifizierten sich für das Bundesfohlenchampionat. Nicht nur die aktiv Beteiligten, auch die Zuschauer waren von der Vorstellung begeistert und verbrachten bei Kaffee und Kuchen einen interessanten Nachmittag.



Alle Fohlen bekamen von den Richtern eine gute Beurteilung.

Historisches und
Bewegung mit Kneipp

Wanderung zum Bandwebereimuseum

Eine Wanderung zum historischen Bandwebereimuseum in Elfringhausen bietet der Kneipp-Verein Sprockhövel an.

Samstag, 27. Juni, 10 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Berger Hof



Gestartet wird am Berger Hof, Samstag, 27. Juni 2015, um 10 Uhr zum historischen Bandwebereimuseum in Elfringhausen.

Ein Museumsführer zeigt mittels funktionstüchtiger Bandstühle eine alte Handwerkskunst, die bis Mitte des vergangenen Jahrhunderts ausgeübt wurde.

Anschließend geht es durch Täler und Höhen wieder zurück zum Berger Hof. Dort ist eine Einkehr geplant (Selbstzahler). Ende gegen ca. 15.30 Uhr.

Treffpunkt ist der Parkplatz Berger Hof, Berger Weg, in Hattingen. Der Museums-Eintritt beträgt 2 Euro.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch im Jahre 2015 bietet die Abteilung für Naturheilkunde der Klinik Blankenstein Ihnen die mittlerweile bekannte und beliebte Veranstaltungsreihe **Naturheilkunde am Nachmittag** an.

Das Leitthema für die Vorträge im Jahr 2015 lautet:

Wegbereiter der Naturheilkunde (Teil II):

Altbewährtes heute noch hoch aktuell

Im Mittelpunkt steht eine Fortführung der Vorträge 2014 zu geschichtlichen Aspekten der Naturheilkunde. Freuen Sie sich mit uns auf diese besonderen Nachmittage. Wie immer gibt es auch einen kleinen naturheilkundlichen Imbiss. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Veranstaltung der Klinik Blankenstein
Mittwoch, 8. Juli, 16 bis 17 Uhr**

Die Geschichte der europäischen Naturheilkunde: Ein Überblick

Im 18. Jahrhundert begannen Laien aber auch einige Ärzte vermehrt die Wasseranwendung in die Medizin einzubringen. Es folgte der Einbezug der Ernährung, der Bewegung, der Massage und der Phytotherapie. Um das Jahr 1900 kam es zunehmend zu einer ärztlich geleiteten Naturheilkunde. Es standen die ersten Lehrkrankenhäuser für Naturheilkunde. Heute gibt es stationäre Einrichtungen in denen die Kosten für einen stationären Aufenthalt in der Naturheilkunde von allen Krankenversicherungen übernommen werden. Im Vortrag wird der Weg von der Entstehung der Naturheilkunde bis heute dargestellt; nichteuropäische Medizinsysteme wie Ayurveda (Indische Medizin) oder Chinesische Medizin (Akupunktur) gewinnen neben unserem eigenem Kulturgut immer mehr an Bedeutung.

Referent: Professor Dr. med. André-Michael Beer

Im Vogelsang 5 – 11, Hattingen, Dachebene (6. Etage)

Keine akute Gefahr, aber Ergebnis ist besorgniserregend

Stiftung Warentest: Kosmetika auf Mineralölbasis sind mit kritischen Substanzen belastet



Das Ergebnis ist besorgniserregend: Die untersuchten Kosmetika auf Mineralölbasis sind alle mit kritischen Substanzen belastet. Einige davon gelten als potenziell krebserregend.

Die Stiftung Warentest hat 25 exemplarisch ausgewählte Kosmetika untersucht, die auf Mineralöl basieren: All-

zweckcremes, Babypflege-, Hairstyling- und Lippenpflegeprodukte, Körperöle, Spezialcremes sowie Vaselinen. Noch nie wurden Ergebnisse zu diesen kritischen Stoffen in Kosmetika veröffentlicht.

Bei einem Test von Körperölen entdeckten die Tester einen hohen Gehalt von aromatischen Kohlenwasserstoffen, Mineral Oil Aromatic Hydrocarbons, kurz MOAH genannt. Diese MOAH-Fraktion könnte laut der „Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit“ ein „karzinogenes Risiko“ darstellen. Um Klarheit zu bekommen, prüften die Tes-

ter weitere Kosmetika, die laut Deklaration Mineralölkomponenten enthalten. Das Ergebnis: Alle geprüften Produkte sind mit MOAH belastet, darunter Marken wie Bebe, Blistex, Dove, Labello, Nivea und Penaten. Grund zur Panik besteht nicht – von einer akuten Gesundheitsgefahr ist nicht auszugehen. Doch ein mittel- oder langfristiges Risiko ist nicht auszuschließen.

Vor allem Lippenpflegeprodukte gelangen über den Mund direkt in den Körper. Deshalb raten die Tester von mineralöhlhaltigen Lippenprodukten ab. Ob ein Produkt Mineralöl rezepturbedingt enthält, steht in der Inhaltsstoffliste auf der Verpackung. In Naturkosmetik darf Mineralöl nicht eingesetzt werden. Auch bei konventioneller Kosmetik gibt es genug Alternativen.

Der ausführliche Test ist im Internet unter der Adresse www.test.de/mineraloel-kosmetik abrufbar und ist auch in der Juni-Ausgabe der Zeitschrift „test“ erschienen.



Mineralwasser im Test

Die Stiftung Warentest entdeckte in 3 von 20 natürlichen Mineralwässern oberirdische Verunreinigungen, Süßstoffe sowie Abbauprodukte von Pestiziden und einem Korrosionsschutzmittel. Die Quelle muss vor Verunreinigungen geschützt und das Mineralwasser ursprünglich rein sein, so verlangt es die Mineral- und Tafelwasser-Verordnung. Gesundheitlich gefährlich ist das nicht, aber ein Hinweis auf nicht ausreichend geschützte Quellen. Veröffentlicht sind die Ergebnisse in der Juni-Ausgabe der Zeitschrift test.

Natürliche Mineralwässer dürfen nicht aufbereitet werden, nur wenige Behandlungsverfahren, etwa das Entfernen von Eisen, sind für Mineralwasser erlaubt. In seiner Zusammensetzung zeigen sich die Mineralstoffe und Spurenelemente der Gesteinsschichten, durch die es geflossen ist. Flachlandwasser enthält in der Regel weniger Mineralstoffe als Wasser aus bergigen Regionen. Im Vergleich zu Mineralwässern von Discountern und Supermärkten enthalten klassische Markenwässer im Durchschnitt deutlich mehr Mineralstoffe.

Sechs Wässer – jeweils drei mit mittlerem und hohem Kohlensäuregehalt – schneiden in allen Prüfpunkten einwandfrei ab, schreibt die Juni-Ausgabe der Zeitschrift test. Doch selbst sehr bekannte Marken sind keine Garantie für absolut reines Mineralwasser. In drei Produkten fanden die Tester oberirdische Verunreinigungen. Alle getesteten Produkte erfüllen zwar die mikrobiologischen Vorgaben der Verordnung und sind für Gesunde kein Problem. Doch zwei Medium-Wässer könnten aufgrund der Keimbefunde für Immunschwache kritisch sein und sollten deshalb besser abgekocht werden. Der Test Mineralwasser ist unter www.test.de/mineralwasser veröffentlicht – dort gibt es auch einen Produktfinder mit 80 natürlichen Mineralwässern. Der Test erschien in der Juni-Ausgabe der Zeitschrift test.



Hauptstraße 46
45549 Sprockhövel
☎ 023 24/91957 22

Große Weilstraße 11
45525 Hattingen
☎ 023 24/21666

www.flash-fotostudio.de

Miteinander leben



Der Hund gilt als der beste Freund des Menschen. Einzuwenden, dass das Glück der Erde lediglich auf Tiere beschränkt ist, kann man immer: Es gibt besondere Momente, wenn Mensch und Tier zusammenleben. Halten Sie, liebe Leser, doch solche schönen, bezaubernden Augenblicke fest.

Und gewinnen eventuell noch was, wenn Sie uns ihre Bilder schicken. Dabei müssen Sie die Messlatte nicht so hoch legen wie professionelle Tierfotografen. Die haben zwar eine besondere Ausbildung genossen und (wahrscheinlich) auch die bessere Ausrüstung, aber sie haben gegenüber engagierten Laien einen Nachteil: Meist kennen sie die Tiere nicht besonders gut, die sie fotografieren oder filmen möchten.

Sie schon, wenn Sie mit der Kamera in der Hand ihre lieben Vierbeiner beobachten. Dabei kann man den Tieren beispielsweise näher kommen, um eine Großaufnahme zu wagen. Und nie war es einfacher, Fotos zu machen und zu verschicken, als heutzutage im Zeitalter der Digitalkameras und des Internets.

Denken Sie an das Motto unseres Fotowettbewerbs: „Gemeinsam leben“. Das „gemeinsam“ bezieht sich auf Tier und Mensch oder auch das Zusammenleben von Tieren. Lassen Sie sich mit ihrem Haustier ablichten, beobachten Sie, wie die Tiere miteinander umgehen. Dabei gibt es immer wieder

der



Mein schönstes Tierfoto

Übliche Normalobjektive

Über die Aufnahmetechnik ist im Online-Lexikon „Wikipedia“ unter anderem zu lesen: „Die Tierfotografie ist in weiten Bereichen eine Domäne der Kameras mit Teleobjektiven. Ausnahmen finden sich bei der Unterwasserfotografie und bei Aufnahmen im Nahbereich. Für die Fotografie aus sicherer Entfernung sind zum Beispiel bei Kleinbildkameras und Mittelformatkameras Teleobjektive mit Brennweiten zwischen 135 und 800 Millimetern empfehlenswert. Kleinere Tiere können mit üblichen Normalobjektiven mit Brennweiten von 50 beziehungsweise 80 Millimetern aufgenommen werden.“



**Einsendeschluss
31. August 2015**



... Oder die Katze? Pferdefreunde werden sogleich
... dem Rücken der Pferde zu finden sei. Wie auch
... und Tier beieinander sind – oder Tier und Tier(e).
... rühnenden, seltenen, lustigen Momente fest.

... schöne Szenen, die wir gerne sammeln wollen. Ob Marienkäfer und Schne-
ckenhaus, ob Wildschweine und Wildkatzen im Zoo oder in freier Wildbahn,
ob Pferde und Schafe auf der Weide, ob Papagei und Meerschweinchen im
heimischen Wohnzimmer: Setzen Sie Tiere in Szene oder Menschen und
Tiere. Die besten drei Fotos gewinnen Preise im Wert von 600 Euro. Der Sie-
ger bekommt 300, die Platzierten 200 und 100 Euro bar auf die Hand. Der
Fotowettbewerb dauert bis zum 31. August 2015. Eine Jury aus Mitarbei-
tern des Magazins „Image“ wird die schwere Aufgabe übernehmen, die Fo-
tos zu bewerten.

Machen Sie mit! Neben den Preisen könnte auch noch ein Anreiz zum
Mitmachen sein, dass wir nicht nur die besten drei Fotos abdrucken und
auf Wunsch auch Porträts der Fotografen machen, sondern auch noch
weitere Beiträge, die den Sprung aufs Treppchen knapp verpasst haben.
Einsendungen werden nur per E-Mail angenommen. Die Adresse lautet:
uk@kamk.de

Kleiner Knopf – Großer Erfolg – made in Sprockhövel

Jeder normale Druckknopf ist und war leicht zu öffnen. Auch unabsehlich, wenn z.B. ein bisschen Zug angelegt wird oder bei einer Persenning (ein wasserfester Schutzbezug im Marine- oder Cabriobereich) ein starker Wind angreift. Eine Lösung für dieses Problem erfand Anfang des letzten Jahrhunderts ein Engländer: einen Druckknopf, der sich erst löst, wenn man das „Köpfchen“ etwas hochzieht, was – ohne Finger! – kein Wind schafft. Erst damit wird der Verschluss geöffnet. Also fast ebenso leicht wie bei einem normalen Druckknopf. Ansonsten hält er bombenfest.



Links ein „historischer“ Knopf (erste Hälfte letztes Jahrhunderts), rechts die moderne Variante (nur Oberteil)

Kurze Historie

Aber wenn die Engländer daraus nichts machen... Wer macht's? Die Deutschen!

1926 sehen die Brüder Happich diesen Knopf in Birmingham und führen ihn in Deutschland ein. Bald darf die Firma Carl Schaeffer in Wuppertal die Knöpfe mit Lizenz nachbauen. Leider so gut, dass der sogenannte „english tenax“ (so der Name des Knopfes vom lateinischen tenax = hartnäckig, beharrlich, fest) weniger hochwertig und belastbar war als der „german tenax“. Nach Ablauf des Patents 1943 wurde der deutsche Tenax weiterproduziert und eroberte den Fahrzeugbau und die Automobilherstellung (vor allem in Cabrios). Schaeffer stellte her, Happich vertrieb. So war die Allianz.

Als in den 50/60er Jahren der Cabriomarkt wegbrach, weil die Faltdächer nun automatisch im Auto verschwanden oder anderweitig abgedeckt wurden, belieferte man vermehrt den Bootsbereich: Persenning, Bootsabdeckungen, „Sprayhoods“ etc.

Die Krise

Happich als Vertreter des Tenax war lange Zeit der größte Automobil-Intérieurausstatter. Nach dem Verkauf an Johnson Controls blieb der Nutzfahrzeugbereich (Busse, Caravans etc.) und auch die Firma Schaeffer wechselte in der langen Geschichte ab und zu den Besitzer. Als sie bei Prym gelandet war (Hans Prym war übrigens der Erfinder des normalen Druckknopfes), lernte Christof Schmidt als Mitarbeiter von Prym den Tenax kennen. Schnell erkannte er ungenutzte Potentiale des Sicherheits-Knopfes und versuchte Happich von den neuen Einsatzgebieten zu überzeugen. Happich wollte hartnäckig bei seiner Linie bleiben. Schmidt wollte den Knopf promoten, wollte mehr draus machen.

Der Streit

Als 2009 Happich ins Schlingern kam und die Insolvenz am Horizont auftauchte, Schmidt aber schon 2008 seine eigene Tenax-Produktion unter dem Firmennamen Schaeffertec aufgemacht hatte und den Namen weiter benutzen wollte, musste er feststellen, dass sich Happich schon 1996 den Namen „GHE Tenax“ und 2000 den Einzelnamen „Tenax“ markenrechtlich hatte schützen lassen. Was ungewöhnlich klingt, da der Name 70 Jahre lang ohne Schutz gebraucht worden ist und fast als Gattungsname galt. Happich klagte gegen Schmidt. Um all den gerichtlichen Querelen zu entgehen, überließ Schmidt Happich letztlich den Namen und verwendete seinen Namen LOXX (von „locking system“), der bisher nur im Bereich Musikindustrie bekannt war (für die Befestigung von Tragegurten an Gitarren). Eine Marketing-Kampagne, um den marinen Kunden den neuen Namen schmackhaft zu machen, war erfolgreich, und so wurde aus Tenax LOXX. Er wird heute – neben dem marinen Bereich – für Gurte und Taschen verwendet, große Schirme, Autotextilien (Teppiche etc.) und vieles mehr.

Die Zukunft

Heute setzt sich das Produkt von der Qualität her erfrischend ab von dem alten Tenax, den Happich in China produzieren lässt. Viele Kunden haben zu Schaeffertec gewechselt und wissen damit, dass ausschließlich in Deutschland, vorwiegend in Sprockhövel und Wuppertal, produziert wird, was den Aufdruck „Made in Germany“ nur allzu rechtfertigt. Weitere Anwendungsgebiete sollen erschlossen werden – dafür stehen Christof Schmidt und sein Team. Denn er ist absolut überzeugt von seinem Produkt. Und hofft, demnächst auch die anderen EU-Staaten und sogar Amerika von dem Knopf überzeugen zu können. Was nicht so schwer sein dürfte – eine klasse kleine Erfindung.



Meine beiden Gesprächspartner in der Firma Schaeffertec: Christof Schmidt (Geschäftsführer) und Erika Zaun Cross (Marketing/Vertrieb). Beide (i)eben ihr Produkt.

Kolosso – Temperamentvolle griechische Küche

1 Jahr nach Übernahme des Restaurants „Kolosso“ im Juni 2014 sind die Inhaber sehr zufrieden. Herr Christoforos Ntinas und sein Team sind herzlich aufgenommen worden und erfreut sich mit seiner griechischen Küche großer Beliebtheit. Sie bieten Ihrer Kundschaft einen Rückzugsort, um leckere Speisen und Getränke zu genießen. Hier kann der Gast in Ruhe entspannen und wird sehr herzlich und mit großer Gastfreundschaft aufgenommen. Besonders bei schönem Wetter lädt

die Sonnenterrasse zum Verweilen ein. Probieren Sie die stets frisch zubereiteten Speisen, hier achtet die Küche besonders auf frische Zutaten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Kolosso die Gutscheine vom Vorgänger nicht mehr einlösen kann.

Die Öffnungszeiten des griechischen Restaurants sind täglich von 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr und sonn- und feiertags von 11.30 Uhr bis 23.00 Uhr durchgehend. Es gibt keinen Ruhetag!



 **Wir feiern Eröffnung!**
Mittelstr. 1 in 45549 Sprockhövel 

Donnerstag, den 25. Juni bis Samstag, den 27. Juni 2015

**10% auf
alle Artikel!***

* ausgenommen Tabakwaren, Zeitschriften, Bücher, Fotoarbeiten, Geschenk-Gutscheinkarten, Prepaid-Karten

 **Zahlreiche Markenartikel aus den Bereichen
Drogerie, Kosmetik, Gesundheit, Bio,
Geschenkartikel, Kindernahrung, Babypflege,
Tiernahrung und vieles mehr erwarten Sie bei uns.**

Ihr Küppers Drogeriemarkt-Team 

*Willkommen
daheim!*

 **IhrPlatz**

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-18.30 Uhr, Sa. 8.00-18.00 Uhr

Mittelstraße 1 · 45549 Haßlinghausen



Aktive mit unterschiedlichen Handicaps trafen sich in der Sporthalle Haßlinghausen zum „28. Fußballturnier für Menschen mit Behinderung“. Es gab wie immer sehr spannende Spiele, und die fast 200 Zuschauer kamen auf ihre Kosten.

Die Stimmung war super Spieler mit Handicaps trafen sich in Halle



Über 120 Spieler mit unterschiedlichen Handicaps trafen sich am Wochenende in der Sporthalle Haßlinghausen, um am 28. Fußballturnier für Menschen mit Behinderung teilzunehmen. Es gab wie immer sehr spannende Spiele, und die fast 200 Zuschauer kamen auf ihre Kosten. Die Stimmung war super.

Eingeteilt ist dieses Turnier in drei Leistungsgruppen, sodass die Gruppe A die stärksten Spieler stellt, die Gruppe B und C die etwas schwächeren. Der TV Haßlinghausen spielte mit zwei Mannschaften, eine in Gruppe B, die andere in Gruppe C.

Wie in den Vorjahren hatte die 1. Mannschaft in Gruppe B das Ziel, endlich mal das Endspiel zu erreichen. Obwohl sie kein Vorrundenspiel verlor, reichte es zum Schluss trotz zahlreicher Einschussmöglichkeiten „nur“ zum kleinen Finale im Spiel um Platz 3 und 4.

Hier setzte sich die TV Garnitur mit 2:0 gegen die Mannschaft von HSW Wuppertal durch. Der TVH-Spieler Ragip Behluli wurde in dieser Gruppe bester Torschütze mit 4 Treffern. Erster in der Gruppe B und auch Titelverteidiger wurden die Fußballer der AWO Asbeck I, die sich mit einem 2:0 gegen die Werkstatt Kamen II durchsetzte. In der Gruppe C belegte die 2. Mannschaft des TVH den 4. Platz. Sie verlor das Spiel gegen den sonstigen Seriensieger „Auf geht's Unna II“ mit nur 2:0. Umso überraschender der Sieg von BS Velbert. Sie schlug im Endspiel dieser Gruppe AWO Asbeck II im Siebenmeterschießen mit 3:2.

Als bester Torwart wurde in dieser Gruppe Daniel Kutter vom TVH geehrt. Den Wanderpokal in der Gruppe A sicherte sich nach spannenden Spielen zum ersten Mal die Mannschaft „Die Söldner Gevelsberg“ gegen Werkstatt Kamen I. Dieses Spiel stand auf hohem Niveau und endete im Siebenmeterschießen 3:2 zugunsten der Söldner.



Viel Prominenz fand sich in der Sporthalle ein (von rechts): Bürgermeister Ulli Winkelmann, MdB Dr. Ralf Brauksiepe, Sportwart Helmut Dikty, der neue Vorsitzende des Sprockhöveler Stadtsportverbandes Hans-Jürgen Piorreck (mit Ball), Erika Rohleder, Organisatorin des Turniers, und Wolfgang Winter, Vereinsvorsitzender des TV Haßlinghausen.

Kinder krabbeln im Treff

Auch für Familien, die neu zugezogen sind

Dienstags (außerhalb der Ferien) ist Spiel- und Krabbeltreff von 16 bis 17.30 Uhr für kleine Kinder (1 bis 4 Jahre) in Haßlinghausen im Jugendzentrum. Eingeladen sind alle jungen Mütter und Väter, die

- neu zugezogen sind,
- Kontakt zu anderen Eltern und Kindern suchen,
- Bewegungs-Spiel-Räume für ihr Kind suchen,
- sich nicht wöchentlich festlegen möchten.



Angebot für junge Eltern in Haßlinghausen

Das Besondere an der offenen Spiel- und Krabbelgruppe ist die Möglichkeit, auch ohne vorherige Anmeldung und ohne regelmäßige Verpflichtung teilzunehmen. Der Treff bietet Kindern die Möglichkeit, erste Erfahrungen in einer Gruppe mit ähnlich alten Kindern zu sammeln. Auch für Eltern ist es eine gute Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und sich über ähnliche Lebenssituationen auszutauschen. Das Angebot ist kostenfrei. Weitere Informationen gibt es im Jugendzentrum Haßlinghausen, Geschwister-Scholl-Straße 8, Ruf 0 23 39/91 15 47, E-Mail: info@jugendzentrum-hasslinghausen.de



50 Jahre Angelsportverein Sprockhövel: Neben Bürgermeister Ulli Winkelmann (r.) überbrachte Helmut Dikty vom Stadtsportverband (l.) Glückwünsche und Blumenstrauß an den Vorstand des Vereines, zweiter von links: Vorsitzender Ulrich Neuhaus.

Gemeinsamer Unterricht

Projekte im „virtuellen Klassenzimmer“

Die Wilhelm-Kraft-Gesamtschule hat die Ergebnisse der Projektkurse der Q1-Stufe präsentiert. Diese Projektkurse stehen beim vorletzten Jahrgang der Oberstufe auf dem Programm und dauern 12 Monate.

Am Ende des 12. Halbjahres findet regelmäßig eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse der Projekte statt. Diese Präsentation ist ein wesentlicher und verpflichtender Bestandteil jedes Projektkurses.

Folgende Kurse wurden in diesem Schuljahr von den genannten Lehrkräften betreut: „American Culture“ - ein interkulturelles Projekt mit digitalen Medien, Martina Westermann; „Gestaltung der Schule als Gesamtkunstwerk - Auf den Spuren von Friedensreich Hundertwasser“, Birgit Sittig-Post; „Gründung einer Schülerfirma: Eventmanagement und Schulkiosk“, Klaus Oesterdiekhoff.

Das „American Culture“-Projekt überwand sechs Stunden Zeitunterschied und eine 6000-Kilometer-Distanz in einem „virtuellen Klassenzimmer“. Die Schüler waren vernetzt über die soziale Lernplattform „Edmodo“ und wurden unterstützt durch weitere Internetapplikationen. So konnten deutsche und amerikanische Schüler Einblicke in die Alltagskultur des Partnerlandes gewinnen und erarbeiten gemeinsame Unterrichts-Projekte.



„Die Vielzahl der Produktvarianten stellte uns vor große organisatorische Herausforderungen“, sagt VPF-Geschäftsführer Ralf Waltmann. Das Zauberwort, um dieses Problem zu lösen, hieß Ressourcenkostenrechnung – kurz RKR.

105 Tonnen eingespart „Energie-Effizienz-Region EN“ berät VPF

Das Netzwerk der „Energie-Effizienz-Region EN“ hat schon bei einigen Unternehmen im Ennepe-Ruhr-Kreis erfolgreich Beratungsprojekte zur Verbesserung der betrieblichen Energie- und Ressourceneffizienz auf die Beine gestellt. Eines davon in der Firma VPF aus Sprockhövel.

105 Tonnen Material kann VPF nach dem Beratungsprojekt einsparen und jede Menge Energie außerdem. Ein Erfolg, von dem nun zwölf Wirtschaftsförderer aus dem Ruhrgebiet lernen wollten. Und sie erfuhr am praktischen Beispiel, wie man Ressourcen spart und damit Betriebskosten senkt.

Seit über 40 Jahren beschichtet das Unternehmen VPF für die druckverarbeitende Industrie Haftpapiere, Haftfolien und Selbstklebematerialien in Lohnfertigung.

Organisatorische Herausforderungen

„Die Vielzahl der Produktvarianten stellte uns vor große organisatorische Herausforderungen“, sagt VPF-Geschäftsführer Ralf Waltmann. Das Zauberwort, um dieses Problem zu lösen, hieß Ressourcenkostenrechnung – kurz RKR. Diese ermöglicht eine betriebswirtschaftliche Erfassung der ressourcenbezogenen Kostensenkungspotenziale und erhöht die Kostentransparenz in den Geschäftsprozessen. „Wir nutzen diese Leistung der Effizienz-Agentur NRW, um die Ausschussquoten zu senken, die Lagerorganisation sowie die Vor- und Nachkalkulation zu verbessern“, sagte Waltmann weiter. Insgesamt spart VPF durch die umgesetzten Maßnahmen jährlich rund 700 000 Quadratmeter an Folie und Papier ein, was zirka 105 Tonnen Material entspricht. Auch der Energiebedarf sank um vier Prozent.

Wirtschaftsförderungsagentur koordiniert

Die RKR und viele andere Instrumente der „Effizienz-Agentur NRW“ standen im Mittelpunkt des Besuches der Wirtschaftsförderer. Sie gehören übrigens zum „Arbeitskreis Ressourceneffizienz“, der von der regionalen „Wirtschaftsförderung Metropole Ruhr“ organisiert wird. Unternehmen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis, die ebenfalls durch betriebliche Energie- und Ressourceneffizienz Kosten senken wollen, können sich an Dr. Dirk Drenk von der „Wirtschaftsförderungsagentur Ennepe-Ruhr“ wenden. Er koordiniert alle Aktivitäten der „Energie-Effizienz-Region EN“ in diesem Bereich. Informationen unter Ruf 0 23 24/56 48 18 oder per E-Mail anfordern: drenk@en-agentur.de

Kleine Stars werden gesucht Vokalcoach sucht Kinder mit Spaß am Singen

Kleine Stars zum Weltkindertag gesucht: Am Samstag, 19. September, dem Vortag des offiziellen Weltkindertagdatums, veranstaltet der Fachbereich Jugend und Schule der Stadt Sprockhövel gemeinsam mit dem Stadtmarketing- und Verkehrsverein und weiteren Sprockhöveler Vereinen und Organisationen erneut ein Fest zum Weltkindertag.

Dieses Fest wird in, vor und hinter der Sporthalle Haßlinghausen in der Geschwister-Scholl-Straße stattfinden. Nach dem Erfolg im letzten Jahr wird es auch in diesem Jahr wieder ein Bühnenprogramm in der Zeit von 14.30 bis 19 Uhr geben.

Vielfältiges Bühnenprogramm

Beate Prochnow, die für das Stadtmarketing das Bühnenprogramm zusammenstellt, hofft wieder auf ein vielfältiges Programm, gestaltet durch Kindergärten, Schulen und Vereine.

Erstmals in diesem Jahr wird der Sprockhöveler Musiker und Vokalcoach Philipp Kersting (Keksplanet, Talentcafé und Ähnliches) ein Gesangscasting für Kinder anbieten, die Spaß am Singen haben und gut bei Stimme sind.

Professionell auf CD aufnehmen

An diesem Tag haben die Kinder, die zwischen 7 und 14 Jahre alt sein sollten, die Möglichkeit, einen Song ihrer Wahl professionell auf CD aufnehmen zu lassen und diesen dann anschließend zwischen 18 und 19 Uhr als musikalischen Abschluss des Festes live auf der Bühne vorzutragen.

Alle interessierten Kinder sollten sich bis spätestens zum 31. Juli bei Philipp Kersting per E-Mail unter weltkindertag@musik-kann-mehr.de melden. Nach der Anmeldung erhalten die angemeldeten Kinder per Post die weiteren Informationen über den genauen Ablauf dieses Ereignisses.

Neu im Sortiment

WE CARE



glutenfrei genießen



Jetzt erhältlich in allen **REWE Lenk** Märkten!

Rathausplatz 10 · 45549 Sprockhövel



Förderverein verleiht 90 Mini-Abzeichen des TV Haßlinghausen Die jungen Sportler waren stolz und glücklich

Der Förderverein des Turnvereins Haßlinghausen konnte auf dem Sportplatz Haßlinghausen zum 4. Mal an über 90 Kinder bis zu einem Alter von 7 Jahren das TV-eigene Mini-Sportabzeichen verleihen.

Über 40 Kinder des Familienzentrums Blumenhaus, das mit dem Turnverein seit Jahren eine Kooperationspartnerschaft hat, ferner über 30 Kinder der katholischen Kita St. Josef sowie junge Mitglieder des Turnvereins, alle im Alter von 2 bis 7 Jahren, marschierten nach einem Musik-Medley auf den Sportplatz und begrüßten die zahlreichen Zuschauer.

Danach absolvierten sie einen spielerischen Sport-Parcours mit Weitwurf, Balancieren, Rennen,

Weitsprung und Torwand-Schießen. Höhepunkt war traditionell der Langlauf mit Massenstart. Die jungen Sportler machten dabei begeistert mit, wobei die Eltern die Sportler anfeuerten und die gebotenen Leistungen immer wieder beklatschten.

Als es dann bei der Siegerehrung auch noch für jedes Kind eine Medaille und eine Urkunde gab, waren die kleinen Sportler stolz und glücklich. „Es ist wichtig, Kinder schon möglichst früh für den Sport und die Bewegung zu gewinnen. Kinder, die sich schon in frühen Jahren sportlich betätigen, haben später seltener Gewichtsprobleme und seien einfach ausgeglichener und fitter“, sagt Klaus Flügel, Vorsitzender des TVH-Fördervereins. Die bei-



Die Kleinen waren mit großem Eifer dabei.

den Kindergärten wurden zusätzlich vom Förderverein des TVH mit einem großen Erinnerungspokal und einer Urkunde besonders ausgezeichnet.

Mentoren machen Lesen schmackhaft Probleme abbauen

Seit 2007 machen sich jede Woche rund 90 Mentoren auf den Weg in die Schule, um Schülern das Lesen schmackhaft zu machen, darunter auch die Schule Hobeuken in Haßlinghausen.

Dabei geht es nicht um Nachhilfeunterricht, sondern darum, Probleme beim Lesen und Verstehen von Texten nach und nach abzubauen. Das kann durch Bücher oder Spiele geschehen, oft hilft auch einfach die Chance der Eins-zu-Eins-Betreuung, Fähigkeiten zu verbessern. Organisiert wird diese Arbeit vom Verein „Mentor - Die Leselernhelfer Sprockhövel“ in Absprache mit Lehrern der einzelnen Schulen.

Kooperation sichtbar gemacht

Um diese Kooperation nach außen sichtbar zu machen, wurde die Mathilde-Anneke-Schule offiziell zur Mentor-Schule ernannt. Die Plakette wurde vom „Media-Team Heuser“ gestaltet und angebracht, Sponsor der Aktion ist das Lions-Hilfswerk.

Die gleiche Plakette wurde in der Förderschule Hiddinghausen den dortigen Schülern und Mentoren überreicht. Für den Verein war die Mentorin Frau Müller als zuständige Koordinatorin für den Ortsteil Haßlinghausen anwesend.

Mit Plakette ausgezeichnet

Auch die Schule Hobeuken in Haßlinghausen wurde mit der Plakette vom „MediaTeam Heuser“ ausgestattet. Insgesamt sind damit sechs Schulen in Niedersprockhövel, Haßlinghausen und Hiddinghausen „ausgezeichnete“ Mentorschulen.

Damit die Leseförderung weitergeht beziehungsweise ausgeweitet werden kann, sind neue Mentoren willkommen. Wer Leselernhelfer werden möchte, meldet sich bei den Koordinatorinnen Dr. Rupp oder Müller.

Infos und Kontaktdaten findet man im Netz unter <http://www.mentor-leselernhelfer-sprockhoevel.de>

Monika Bahne, Mentorin



Die Teilnehmer absolvierten einen spielerischen Sport-Parcours mit Weitwurf, Balancieren, Rennen, Weitsprung und Torwand-Schießen. Höhepunkt war traditionell der Langlauf mit Massenstart.

Fotos: Verein



Wilhelm-Kraft-Gesamtschüler erhielten T-Shirts und Preise als Belohnung für ihren Einsatz in den Klassenräumen und ihr Wissen über das Energiesparen.

Stoßlüften will gelernt sein

Energiesparen: Kraft-Schüler erhalten Preise



Schüler der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule beweisen auch in diesem Jahr, dass Energiesparen in Zeiten des Klimawandels für Kinder und Jugendliche ein wichtiges Thema ist. Sie erhielten von ihrem „Energy Supervisor Mr. E. S.“, dem Lehrer Armin Gomoll, vom Förderverein der Schule gesponsorte T-Shirts und Preise als Belohnung für ihren Einsatz in den Klassenräumen und ihr Wissen über das Energiesparen.

Am Ende der kalten Jahreszeit zu Beginn dieses Jahres achteten die Fünftklässler besonders auf Möglichkeiten, Energie in den Klassenräumen zu sparen. Damit dies auch gut gelingen konnte, informierte der Energiesparbeauftragte der Schule als „Mr. E. S.“ mit einigen kleinen Experimenten die Klassen darüber, wie man die Thermostate an den Heizkörpern richtig einstellt, damit keiner schwitzt oder friert.

Trotzdem gute Luft im Klassenraum

Auch das kurze Stoßlüften will gelernt sein, wenn man keine Energie verschwenden, aber trotzdem gute Luft im Klassenraum haben möchte. In den großen Pausen am Vormittag, während der Mittagspause und bei nicht genutztem Klassenraum, etwa wenn Sport oder Unterricht in einem Fachraum auf dem Plan steht, lässt sich Strom sparen, wenn beim Verlassen des Raumes das Licht ausgeschaltet wird.

„Power Saver“ achten auf Energiesparregeln

Auf das Einhalten der Energiesparregeln achteten in jeder Klasse zwei im Klassenrat ausgewählte „Power Saver“. Nach zahlreichen Kontrollgängen bis zu den Osterferien konnte „Mr. E. S.“ die Siegerklasse ermitteln: Energiesparklasse 2015 wurde die 5e. Über Power Saver-T-Shirts freuten sich Sarah und Enes aus der 5a, Leon und Lorenz aus der 5b, Kai und Alina aus der 5c, Sotirios und Laura aus der 5d, Jonas und Jan aus der 5e und Seline und Jonas aus der 5f.

Buchhandlung
Balthasar

Wir führen Buchumschläge für Schulbücher.

Schulbuch-Bestellungen nicht vergessen!

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9.30–18.30 Uhr
Sa 9.30–13.30 Uhr

Rathausplatz 3
45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Telefon 0 23 39/81 93 70
www.buchhandlung-balthasar.de



Für die Flüchtlingshilfe: Die Spende von 600 Euro werde, sagte Michael Bergediek (r.), Flüchtlingsbetreuer, für die Sprachförderung der neu angekommenen Flüchtlinge verwendet.

Wunschbaum fand Anklang

Überschüsse gehen an die Flüchtlingshilfe

Regelmäßig treffen sich die Mitarbeiter der Freiwilligenbörse in Haßlinghausen und Niedersprockhövel zum Erfahrungsaustausch. Hierbei werden beispielsweise auch neue Projekte angeregt und besprochen.

Die Idee, einen Wunschbaum für Sprockhöveler Kinder in der Adventszeit aufzustellen, fand in den vergangenen Jahren auch bei der Bevölkerung großen Anklang. Bei dieser Spendenaktion konnte mehr Geld eingenommen werden, als benötigt wurde. Ein Teil der Überschüsse aus dem vergangenen Jahr wurde der Flüchtlingshilfe übergeben. Die Spende in Höhe von 600 Euro werde, sagte Michael Bergediek, Flüchtlingsbetreuer der Stadt, für die Sprachförderung der neu angekommenen Flüchtlinge verwendet.

Ehrenamtliche engagieren sich intensiv in diesem Bereich und benötigen hierfür Materialien, wie Bücher, Hefte, Papier, Stifte und so weiter. Die Mitarbeiter der Freiwilligenbörse unterstützen die Initiative auch persönlich, in dem sie sich bei dem Frühlingsfest für Flüchtlinge vor Ort beteiligt haben und sich auch bei der Sprachförderung engagieren.

Direktion für Allfinanz Deutsche Vermögensberatung



50 Jahre

- Versicherungen
- Vorsorge
- Bausparen
- Finanzierungen
- Vermögensaufbau für jeden!

Wir suchen Mitarbeiter/innen!
Bitte bewerben Sie sich schriftlich bei uns!

Früher an
Später denken!



Gruber GmbH

Mittelstraße 48 · Sprockhövel-Haßlinghausen
Telefon 0 23 39/28 94 · Fax 0 23 39/91 00 40
manfredgrubergmbh@allfinanz-dvag.de · www.allfinanz-dvag.de/manfredgrubergmbh



ZEIT FÜR NEUES



Man kann wuchtige Holzbohlen verlegen, möglichst welche aus witterungsbeständigem Material, oder man nimmt vorgefertigte Elemente, die leichter zu verlegen sind.

Nach dem Winter ist bei vielen die Liste der Neuerungen für die Wohnungseinrichtung recht lang. Einiges steht im Wege, anderes ruft nach Wechsel.

Man muss ja nicht gleich alles leer räumen

Wann, wenn nicht jetzt? Der Winter gehört bis auf Weiteres der Vergangenheit an und damit die Zeit, wo einem viel aufgefallen ist: Einige Fenster sind gammelig geworden, ähnlich ist es der ein oder anderen Tür ergangen, womöglich sehen einige Dachziegel so aus, als wenn sie beim nächsten Luftzug runterrutschen würden.

Beim Thema Dach steht eventuell noch ein Ausbau-Stau ins Haus, die Familie wird ja immer größer, und der Außenbereich hat auch einige Wünsche offengelassen. Farbe blättert ab, die Terrasse könnte mal einen neuen Holzboden vertragen, und so eine Kleinigkeit wie die Türklingel hat auch ihre Tücken, und ihr Klang geht einem schon seit Langem auf die Nerven. Vom Bad ganz zu schweigen. Das verträgt locker mal neue Fliesen oder Armaturen, mache Modetorheiten von vor 20 Jahren braucht man ja nicht noch weitere 20 Jahre auszuhalten.

Bei der Wohnungseinrichtung ist die Liste der anstehenden Neuerungen auch schon recht lang. Man sollte es ja nicht gleich so machen wie auf dem Bild oben und alles leer räumen, um Platz zu machen. Kurzum: Es ist Zeit für Neues, also anpacken. Wir geben auf diesen vier Sonderseiten einige Anregungen und Tipps, wie man schöner wohnen kann. Man muss ja nicht gleich eine Kernsanierung von Haus, Hof und Wohnung in Angriff nehmen, ein frischer Anstrich wirkt oft Wunder.

Neuer Balkon

Wo der Sommer mit lauschigen Temperaturen vor der Wohnungstür steht, bieten sich Balkone und Terrassen an, sie wohnlicher zu gestalten. Das Angebot ist groß, der Fachmann berät gerne. Man kann wuchtige Holzbohlen verlegen, möglichst welche aus witterungsbeständigem Material, oder man nimmt vorgefertigte Elemente.



Wir planen Ihr Bad...

**...für alle Lebenslagen!
...nach Ihren Bedürfnissen!
...vor allem aber bezahlbar!**



Inhaber: Ralf Krämer • Hasslinghauserstr. 72 • 45549 Sprockhövel
Telefon: 0 23 24 / 97 12 01 • E-Mail: info@sommer-shk.de • Web: www.sommer-shk.de

Heizung auf Sommerbetrieb schalten

Wenn es draußen warm ist, sind in deutschen Haushalten die Heizkörper abgedreht, wertvoller Brennstoff wird eingespart. Dennoch können auch in den warmen Monaten durch die Heizung mehrere Hundert Euro an Kosten entstehen. Schuld ist die Umwälzpumpe, die sich in jedem Heizungskeller findet.

Die Umwälzpumpe sorgt dafür, dass warmes Wasser aus dem Kessel zu den Heizkörpern gelangt – dafür benötigt sie Strom. Vor allem ältere Pumpen sind oft Energiefresser. Das macht sich im Geldbeutel bemerkbar, wenn sie unbemerkt im Sommer weiterlaufen. Bei älteren Heizungen lohnt es sich daher, die Anlage in der warmen Jahreszeit auf Sommerbetrieb zu schalten. Denn dann wird nur noch der Warmwasserspeicher beheizt, während die Umwälzpumpe abgestellt ist.

Wer eine moderne Heizanlage besitzt muss sich darüber keine Gedanken machen: Neue Systeme passen ihren Betrieb automatisch der jeweiligen Jahreszeit an – und sind auch sonst deutlich effizienter. Laut der Initiative Zukunft Erdgas lohnt sich die Anschaffung, wenn der bestehende Heizkessel 15 Jahre und älter ist. Eine moderne Erdgas-Brennwertheizung setzt mit ihrem hohen Wirkungsgrad den eingesetzten Brennstoff nahezu komplett in Wärme um. Das spart Heizkosten und entlastet die Umwelt von klimaschädlichen CO₂-Emissionen.

txn-p



txn-p. Moderne Gas-Brennwert-Geräte stellen sich automatisch auf die Jahreszeit ein. Bei älteren Geräten sollte in der warmen Jahreszeit per Hand auf Sommerbetrieb umgeschaltet werden. Dadurch wird die Umwälzpumpe abgeschaltet, was viel Strom spart. Die Warmwasserversorgung ist dennoch gewährleistet. Foto: Zukunft Erdgas e.V./txn-p



Rechtsanwältin

Ellen Heinrich-Peters
Kirchplatz 1 · 45549 Sprockhövel

☎ 023 24/7 15 25

Sozialrecht	Verkehrsrecht
Arzt Haftungsrecht	Arbeitsrecht
Familienrecht	Mietrecht

Baumwolltaschen

☎ 023 02/9 83 89 80



KATHAGEN
media+kommunikation

✗ Verkauf
✗ Vermietung
✗ Verwaltung



**Rund um die Immobilie
sind wir für Sie da!**

BRÜCKNER
IMMOBILIEN

VERWALTUNG · VERMITTLUNG · VERKAUF

Tel.: 023 24/5 37 67

Bruchstr. 45 · 45525 Hattingen 

HERBORT
BAUUNTERNEHMUNG



Am Eicken 10 a
45549 Sprockhövel
Tel. 023 24 - 91695 88

BAUEN AUF SUBSTANZ

www.herbert-bau.de

**HOCH-, TIEF-, BETON- UND
STAHLBETONBAU,
ALTBAUSANIERUNG,
DENKMALPFLEGE, LEHMBAU,
KLEINSTAUFTRÄGE**

Beste Leistung auch MIT Bestellerprinzip!

In dieser Ausgabe möchten wir, die Immobilien Service Seider GmbH, Ihnen die neueste Information rund um die Immobilienwirtschaft geben. Sicherlich haben Sie es den Medien bereits entnommen. Trotzdem möchten wir mit gutem Beispiel voran gehen und Ihnen noch einmal die neueste Information rund um den Immobilienmarkt mitteilen. Mit dem Inkrafttreten des Bestellerprinzips am 1. Juni 2015 dürfen Wohnungssuchende wieder aufatmen, denn die Neuregelung sieht vor, dass Vermittlungsgebühren für Wohnobjekte ab sofort von demjenigen getragen werden müssen, die die Leistung des Maklers bestellen. Wohnobjekte zur Miete sind daher in Deutschland für Interessenten provisionsfrei, sofern sie dem Makler nicht einen schriftlichen Suchauftrag erteilt haben und er Ihnen Objekte anbietet. Wir, die Immobilien Service Seider GmbH, praktizieren diese Gesetzesänderung schon lange, denn für uns steht der zufriedene Kunde im Mittelpunkt.

ISS Immobilien Service
Seider GmbH

Vermitteln | Verwalten | Verkaufen

Wir tun was. 

Roonstraße 17
Fon 023 24 - 91 95 980
Fax 023 24 - 91 95 989

45525 Hattingen
iss-udo.seider@web.de
www.iss-seider.de

Bäckerei • Konditorei • Café

Stolte



**Torten, Kuchen,
versch. Brote**



Besuchen Sie
unser Café und
probieren Sie.



Wittener Straße 161 · 45549 Sprockhövel · Tel. & Fax: 02339/121345
Di.-Sa. 6-18 Uhr durchgehend · So. 12.30-18 Uhr · Montag Ruhetag



Ashtanga Vinyasa

Bring Konzentration auf deinen Atem und jeder Moment
wird zu einer kleinen Meditation.

**Dienstags ab dem 21.7:
18.30 – 19.30 Uhr**

beim TuS Hiddinghausen e.V.

Leitung: Eva Stecher

Der TuS Hiddinghausen bietet ab dem 21.7. wieder einen Yoga Kurs an. Dieser findet dienstags 18.30 – 19.30 Uhr im Turnraum des AWO Kindergartens in Hiddinghausen, Langenbruchstraße 7a, 45549 Sprockhövel, statt. Infos zu dem Kurs gibt es bei Sonja Duggan, Tel. 02339 92 94 676

3. Hiddinghauser Summer Festival



Samstag, 18. Juli ab 11 Uhr

Albringhauser Str. 33 · 45549 Sprockhövel

Hiddinghauser Fußballvereins veranstaltet 3. Summer Festival

2012, beim ersten Mal noch in kleinem Rahmen mit Beachvolleyballturnier, Grill und Zapfanlage kamen ca. 150 Gäste. Seitdem wurde das Festival kontinuierlich ausgebaut. 2013 wurden neben einem DJ-Newcomer Wettbewerb zahlreiche weitere sportliche Aktivitätsmöglichkeiten geschaffen. Am Abend wurde allen Besuchern mit der



After-Sports-Party die Möglichkeit geboten, sich die Müdigkeit aus den Beinen zu tanzen. Im Jahr 2014 begann das Festival schon am Freitag mit einem Alt-Herren-Fussballturnier. Am Samstag wurde zum ersten Mal der Wasserrutschen-Contest auf einer 100 Meter langen Outdoor-Wasserrutsche ausgetragen. Rund 80 Teilnehmer kämpften in Teams um den Geschwindigkeitsrekord. Dabei konnten sich die Teilnehmer über tolle Preise freuen, wie beispielsweise ein Partygutschein von einem Energydrink Hersteller im Wert von 250 €. Insgesamt konnten im Jahr 2014 um die 600 Besucher begrüßt werden.

2015 mit neuen Highlights

In diesem Jahr werden wir zum ersten Mal, in Kooperation mit der HSG Gevelsberg-Silschede, ein Feldhandballturnier auf dem Kunstrasenplatz, ausrichten. Alternativ zum 11-Meter-Schießen in den Vorjahren werden wir diesmal ein 7-Meter-Werfen auf ein Handballtor veranstalten. Neben dem Titelverteidiger vom Vorjahr (Herr Rasche von der Sparkasse) werden u.a. die Bürgermeister der Städte Sprockhövel und Gevelsberg eingeladen. Für das 7m-Werfen ist ein Zeitfenster von 15.00 bis 16.00 Uhr eingeplant. Des Weiteren übernimmt Herr Winkelmann, Bürgermeister der Stadt Sprockhövel, die Schirmherrschaft über die Veranstaltung. Am Samstag wird ein Turnier sowohl für Herren als auch für Damen mit etwa 16 teilnehmenden Mannschaften ausgerichtet.

Wasserrutschen-Contest sowie das Beachvolleyballturnier

Neben diesen Turnieren werden auf dem gesamten Sportplatzgelände auch dieses Jahr weitere sportliche Aktivitäten angeboten, wie ein zusätzliches Volleyballfeld, ein Badminton-Feld sowie einem Fußball-Kleinspielfeld. Am Abend findet wie gewohnt die Open-Air Party neben dem Beachvolleyball statt.

Open-Air Party und Tomola

Tolle Tombola-Preise sind zu gewinnen, unter anderem einen 500€-Barpreis, ein Heißluftballon-Rundflug oder einen Fitnessstudio-Gutschein im Wert von 500 €. Weitere Infos über den Link <https://www.facebook.com/events/1388255524832874/>



Das Miteinander wird GROSS geschrieben



Gruppenbild mit KITA-Team

Name ist Programm

Ein Jahr KITA „Kleine Weltentdecker“

Fröhliche und ausgeglichene Kinder, ein hochmotiviertes Betreuungsteam und eine fast perfekte Einrichtung, so präsentierte sich die KITA „Kleine Weltentdecker“ knapp ein Jahr nach der Eröffnung. In nur sieben Monaten Bauzeit wurde die DRK-Kindertagesstätte „Kleine Weltentdecker“, Albringhauser Straße 33, in Sprockhövel-Hiddinghausen errichtet. In einem Kraftakt aller Beteiligten hat die Stadt Sprockhövel unter Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes dieses Projekt 2014 realisiert. Die **Image**-Redaktion sprach mit Lutz Heuser, Vorstandsvorsitzender des DRK Sprockhövel, und dem Leitungsteam der KITA, Jennifer Reinartz und Helen Kessel.

Image: Warum hat das Deutsche Rote Kreuz die Trägerschaft für die KITA „Kleine Weltentdecker“ in Hiddinghausen übernommen?

Lutz Heuser: Die Belange unserer Kinder gehen uns alle an. Das DRK betreibt in Schwelm sehr erfolgreich zwei KITAs. Als im Jugendhilfeausschuss ein Träger für die KITA in Hiddinghausen gesucht wurde, legten wir ein wohl überzeugendes Konzept vor und erhielten den Zuschlag. Wir haben hier einen naturnahen, für jeden offenen Kindergarten, in dem wir natürlich auch die Werte des DRK vermitteln möchten. Wir haben die KITA liebevoll und pädagogisch wertvoll gestaltet und eingerichtet und möchten den Kindern all das bieten, was sie zum gesunden, aktiven und geförderten Heranwachsen benötigen und sie optimal auf ihr weiteres Leben vorbereitet.

Image: Was macht es für das Team reizvoll, in der neuen KITA tätig zu sein?

Jennifer Reinartz und Helen Kessel: Das Team ist in die Planungen mit einbezogen worden. Jeder einzelne konnte von Beginn an seine Erfahrungen und Ideen mitbringen und somit aktiv an der Entstehung teilnehmen und mitwirken. Gemeinsam haben wir den Grundstein gelegt und ein Konzept mit dem Leitbild und mit den Werten des DRKs entwickelt, das wir stetig nach den Bedürfnissen der Kinder, der Eltern, des gesellschaftlichen Wandels und den Vorgaben der KiBiZ weiterentwickeln möchten.

Image: Kann jedes Kind in die KITA „Kleine Weltentdecker“ gehen?

Lutz Heuser: Ja! Kinder aller Nationalitäten, jeder Religion, egal, welcher sozialen Stellung oder speziellen körperlichen, seeli-



Der Chef Lutz Heuser



Etwas skeptisch – aber ich bin durch!



schen und geistigen Bedingung. Dies ermöglicht allen Kindern gleiche Entwicklungs- und Bildungschancen. In unserer Kindertagesstätte steht das Kind mit seiner persönlichen Lebenssituation im Mittelpunkt. Das bedeutet für uns, die Stärken und Schwächen zu erkennen und es unterstützend auf seinem Lebensweg zu begleiten. Wir bieten Raum für Beratung und Begleitung der Familien. In einer Atmosphäre der Geborgenheit und des Vertrauens werden unseren Kindern vielfältige Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit sich selbst, in der Gruppe und mit ihrer Umwelt angeboten.

Damit möchten wir sie zur Selbständigkeit, Gemeinschaftsfähigkeit und zu Freude am Lernen hinführen. Die einzige Einschränkung zur Zeit: es müssen Kinder sein, deren Eltern in Sprockhövel wohnen. Aber auch hier sind wir im Gespräch, damit auch Kinder, die ortsnahe, aber in Nachbargemeinden wohnen, unsere KITA besuchen können.

Image: Frau Reinartz und Frau Kessel, was ist ihrem Team bei Ihrer Arbeit wichtig?

Jennifer Reinartz und Helen Kessel: An erster Stelle steht für uns, dass sich jedes einzelne Kind bei uns wohl fühlt. Jedes Kind soll jeden Kitatag genießen. Für uns gibt es nichts Schöneres als das ehrliche Lachen eines Kindes! Die Kinder sollen Freundschaften schließen, sich kennenlernen, Erfahrungen sammeln, Vertrauen in sich und zu uns Bezugspersonen entwickeln. Dieses Vertrauen ist uns auch in der Zusammenarbeit mit den Eltern sehr wichtig, denn sie vertrauen uns ihr Wertvollstes an – ihr Kind. So sind für uns der Dialog mit den Eltern, der Austausch über den Entwicklungsstand der Kinder und Gespräche über Erziehungsziele und Methoden wichtig. Dieser Austausch ist für uns die Grundlage für eine Erziehungspartnerschaft in offener, vertrauensvoller und intensiver Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Erziehung und Bildung der Kinder in unserer Kindertagesstätte. Dabei sehen wir es als unsere Aufgabe an, den Eltern und ihren Kindern mit Professionalität, Fachwissen und Zuneigung zur Seite zu stehen, um so der bestmöglichen Entwicklung der Kinder beizutragen.

Image: Welche Sprockhöveler Firmen waren denn in „Ihr“ Projekt „KITA „Kleine Weltentdecker“ eingebunden?

Lutz Heuser: Bei der Errichtung der Kita haben die Stadt und das DRK Wert darauf gelegt, Sprockhöveler Unternehmen mit möglichst vielen Arbeiten im Innen- und Außenbereich zu beauftragen. Auch die ersten Unterstützer haben wir mir der Firma WKT (westfälische Kunststofftechnik) und CARLACK Schwunck sowie den Unternehmen B-Solution und der Computadata gefunden. Erste Spenden für die Anschaffung neuer Spielgeräte erhielten wir schon von der Volksbank Sprockhövel, der Sparkasse Sprockhövel und der CDU Sprockhövel. Nicht zu vergessen sind hier die Eltern, die ebenfalls Spielzeug gespendet haben. Natürlich fehlen uns noch viele Dinge und wir würden uns freuen noch weitere Unterstützer zu finden.

Image: Nach welchen Kriterien haben Sie die Mitarbeiter ausgesucht?

Lutz Heuser: Das Personal unseres Kindergartens besteht ausschließlich aus Pädagogen, die schon viele Jahre mit Kindern arbeiten und daher mit der nötigen Erfahrung an die Erziehung und Förderung der Kinder herangehen und eine moderne und erstklassige Kinderbetreuung und Förderung mit Spaß bieten.

Image: Frau Reinartz und Frau Kessel, welches Konzept steht hinter ihrer Arbeit?

Jennifer Reinartz und Helen Kessel: Lernen und Entwicklung der Kinder erfolgt lebensnah und individuell entwicklungsbedingt. Wir wollen durch eine anregende Umgebung den Rahmen schaffen, in dem die Kinder ihre Persönlichkeit frei und individuell entfalten können. In familienähnlicher Atmosphäre vermitteln wir Geborgenheit, fördern Hilfsbereitschaft und Verständnis der Kinder untereinander und bieten ihnen Raum, soziale Erfahrungen zu sammeln.

Auf unserem großen Außengelände, sowie dem benachbarten Sport-



Frühstücksraum



Helen Kessel mit einem KITA-Kind



Das Außengelände mit der neuen Rutsche.





platz und den Wäldern in der Umgebung haben die Kinder vielfältige Aktionsmöglichkeiten. Viel Bewegung und phantasievolles Spiel sind ebenso möglich wie Natur- und Materialerfahrung bei jedem Wetter durch ausreichende und variable Spielgeräte.

Unsere Kinder dürfen auch jederzeit in unseren Bewegungsraum! Dieser ist mit vielseitigen Spiel- und Klettergeräten der ideale Ort zum Toben und Sich-Erproben, ein Raum für ausladende Bewegungsspiele.

Die Kinder sollen soziale Kompetenzen in gewissem Maße selbst auf- und ausbauen und auch im privaten Bereich mit Rücksichtnahme und Solidarität auf ihr Umfeld zu gehen. Gemeinsam, praktisch lernen, Erfahrungen sammeln, einordnen und begreifen.

Die Kindergarten-Gruppen werden mit Absicht sowohl alters- als auch geschlechtsgemischt zusammengestellt. Diese Konstellation ist die Basis für die Förderung der Selbstständigkeit, die Entwicklungsanregung und die Sprachentwicklung. Das Prinzip „Kinder lernen von Kindern“, egal welcher Herkunft, Nationalität und Sprache hat in unserer KITA einen großen Stellenwert.

In der KITA befindet sich ein weiteres Herzstück unserer Einrichtung, dass unser Konzept ausmacht: Unsere Küche. Diese bietet durch ihren optimalen Ausbau und der Integration einer Kinderküche die Möglichkeit jeden Tag frisch zu kochen.

Wir möchten darauf hinarbeiten, dass die Kinder wissen: Was ist für mich gesund? Wo kommen unsere Lebensmittel her? Was wächst wann auf dem Feld, an dem Baum und in der Erde? Wir möchten durch das aktive Mitkochen der Kinder die Freude an ausgewogener und abwechslungsreicher Ernährung wecken. Durch unsere abwechslungsreichen Speisepläne können wir den Kindern aufzeigen, welche Möglichkeiten uns unsere Nahrung bietet.



Die Küchenfee Judith Treske-Roos

Neben leckeren Fleisch- und Nudelgerichten hat auch die vegetarische Küche einen hohen Stellenwert bei uns in der Kita. Gerne möchten wir auch die Eltern in diesem Punkt miteinbeziehen.

Image: Wie gestalten Sie die Zusammenarbeit mit den Eltern?

Jennifer Reinartz und Helen Kessel: Erziehung kann nur funktionieren, wenn alle an einem Strang ziehen und Ziele gemeinsam gesteckt und verfolgt werden.

Wir stehen im täglichen Austausch mit den Eltern. Uns ist es wichtig, dass jedes Elternteil Vertrauen in uns und unsere Arbeit hat. Wir haben immer ein offenes Ohr für Tipps, Anregungen und auch private Nöte der Eltern.

Dialog mit den Eltern

Unsere Eltern dürfen und sollen sich gerne beteiligen. Wir sprechen die Ansprüche, Bedürfnisse und Förderziele gemeinsam ab und sorgen durch diese „demokratische Erziehungspartnerschaft“ dafür, dass das Miteinander im Kindergarten und das familiäre Miteinander zu Hause perfekt aufeinander abgestimmt sind. Eltern und sonstige erziehungsberechtigte Personen sind herzlichst dazu eingeladen, aktiv am Alltag in unserem Kindergarten mitzuwirken.

Unsere pädagogische Ausrichtung orientiert sich an der Erkenntnis, dass die kindliche Entwicklung von Anfang an als Bildungsprozess zu verstehen ist. So möchten wir erreichen, dass die Kinder mit und bei uns die ersten Schritte tätigen und wir Ihnen dabei helfen dürfen, ihren individuellen Weg zu finden. Wir zeigen ihnen hierbei ihre Möglichkeiten auf und unterstützen und bestärken sie, ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln. So dass wir den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder gerecht werden und sie ihre Träume verwirklichen können.



Ich gehe gerne in meine KITA.

Die Konzeption wird stetig weiterentwickelt, um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden und nicht stehen zu bleiben. So wie sich die Kinder entwickeln, entwickeln auch wir uns weiter und somit auch unsere Arbeit.

DRK Kindertagesstätte „Kleine Weltentdecker“
 Albringhauser Straße 33, 45549 Sprockhövel
 Kontakt: Tel. 02339/ 908 60 17 oder 02339/126685
www.drk-kita-sprockhoevel.de
 Altersgrenzen: von 2 Jahre bis 6 Jahre
 Öffnungszeiten: werktags von 7 bis 16 Uhr
 Mittagessen: täglich frisch zubereitet (Gebühren 60 €/Mon.)
 Fahrdienst: täglich eine Hin- und Rückfahrt vom Busbahnhof in Haßlinghausen
 Träger: Deutsches Rotes Kreuz

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Sprockhövel e.V.

Wir in Sprockhövel

URLAUB - ABER SICHER!

Bald sind Sommerferien. Und die beste Zeit des Jahres beginnt - Ihr Urlaub!

Aber die schönste Auslandsreise kann schnell und unerwartet durch einen Unfall oder eine schwere Erkrankung enden.

Eine Verlegung nach Deutschland - zur besseren medizinischen Versorgung - tragen die gesetzlichen Krankenkassen selbst im medizinischen Notfall nicht.

Die DRK-Flugdienstleitstelle organisiert bei medizinischer Notwendigkeit den Transport „von Bett zu Bett“ - **Sie brauchen sich um nichts zu kümmern** -

**UND DAS IST FÜR
UNSERE MITGLIEDER
KOSTENFREI.**

DRKFLUGDIENST

Wir transportieren Patienten. Weltweit.

**Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Sprockhövel e.V.**

**DRK Zentrum Sprockhövel
Hoppe 2a
45549 Sprockhövel**

Telefon 02339 9086016
info@drk-sprockhoevel.org

Werden Sie Mitglied!
www.drk-sprockhoevel.org

Wie auf dem Golfplatz

Grundsätzlich gilt bei der Rasenpflege: Lieber seltener und mit hohen Mengen als oft und mit geringen Wassergaben beregnen. Foto: Hauert

Viele Gartenbesitzer träumen von einem gleichmäßig dichten und gepflegten Rasen – mit der richtigen Pflege ist das durchaus möglich

Einen Rasen zu haben, der so gleichmäßig dicht und gepflegt ist, wie in einem Fußballstadion oder auf einem Golfplatz, davon träumen viele Gartenbesitzer. Mit der richtigen Pflege ist das durchaus möglich, aber man muss schon etwas dafür tun und besonders jetzt nach dem Winter seinem Rasen mehr Aufmerksamkeit schenken.

„Sobald das Gras wieder wächst, kann gemäht werden. Normalerweise ist ab Ende März bis April der beste Zeitpunkt für den ersten Schnitt“, erklärt Gartenbau Ingenieur Pitt Frühhaber, Fachberater für Profi-Anwender beim Schweizer Düngemittelhersteller Hauert.

Mähzyklus bis in den Herbst halten

„Die ideale Schnitthöhe für den Rasen im Garten liegt bei etwa vier Zentimetern. Wichtig für das perfekte Erscheinungsbild ist, dass möglichst bis in den Herbst hinein ein regelmäßiger Mähzyklus eingehalten wird.“ Im Frühling gibt es zumeist einige Stellen im Rasen, die sind verfilzt oder es hat sich Moos ausgebreitet.

Wasser, Licht und Nährstoffe können dadurch nicht mehr gut in den Boden gelangen, und wenn man nicht eingreift, verdrängt das Moos auf Dauer die Graspflanzen. Deshalb sollte der Rasen im Frühjahr immer vertikutiert werden. Dafür muss man sich

nicht unbedingt einen eigenen Vertikutierer zulegen. In gut sortierten Baumärkten und Gartencentern werden motorbetriebene Geräte auch verliehen. Der Vertikutierer wird gleichmäßig sowohl in Längs- als auch in Querrichtung über die Fläche bewegt. Dabei dringt die mit Widerhaken versehene Messerwelle des Geräts senkrecht in die Grasnarbe ein und reißt die flach wurzelnden Moosflechten und Verfäulungen heraus.

Pflanzen werden in Mitleidenschaft gezogen

„Wichtig ist, dass die Messer nicht tiefer als drei Millimeter in die Erde greifen, da sonst die Graspflanzen zu stark in Mitleidenschaft gezogen werden“, so Frühhaber. „Um den Rasen nicht zu stark zu strapazieren, sollte das Gerät höchstens ein- bis zweimal pro Jahr zum Einsatz kommen.“

Ist die Rasenfläche nach der Moosentfernung an einigen Stellen ausgedünnt, können die Lücken mit hochwertigem Rasensamen neu eingesät werden. Um bei Übersäuerung des Bodens den pH-Wert zu regulieren, sollte nun auch gekalkt werden. Gräser wachsen ideal bei einem Wert von 6,0 bis 6,5.

Testverfahren zur einfachen Messung gibt es im Fachhandel. Da Moos und Unkraut sauren Boden bevorzugen, wird durch den Kalk einem erneuten Befall vorgebeugt.

Dünger, dem Profis trauen

Wenn sich der Rasen vom Vertikutieren im Frühjahr erholt und der Kalk gegen einen übersäuerten Boden sich aufgelöst hat, ist es empfehlenswert die gesamte Fläche zu düngen.

Denn nur in den seltensten Fällen verfügen Böden über einen Nährstoffvorrat, der eine ausreichende Versorgung des Rasens sicherstellt.

Spezieller Rasendünger ersetzt die von den Pflanzen der Erde entzogenen Nährstoffe: Stickstoff, Kalium, Phosphor, aber auch Magnesium und Spurenelemente. Landschaftsgärtner, die beispielsweise den Rasen in den deutschen Fußballstadien pflegen, versorgen ihre Flächen in der Regel dreimal im Jahr mit Langzeitdünger.

Viele setzen dabei auf die Produkte der Firma Hauert, dem Schweizer Marktführer für Rasendünger. Auf deren Qualität vertraut auch Willi Droste, der leitende Platzwart von Borussia Dortmund.

Lieber seltener und mehr

Damit Hobbygärtner ihren Rasen genauso gut mit Dünger versorgen können, wie es die Profis seit Langem tun, hat der Schweizer Marktführer Hauert das dreistufige Düngersystem auch in kleineren Packungsgrößen unter dem Namen „Progress“ in den Handel gebracht.

Durch den hohen Langzeitstickstoffanteil von mindestens 60 Prozent wirken die „Progress“-Dünger umweltschonend, und es besteht auch auf sandigen Böden keine Auswaschungsgefahr. Wichtig ist, dass Rasendünger immer sehr gleichmäßig auf die ganze Rasenfläche aufgebracht wird. Beim Auswerfen mit der Hand wird das Granulat oft zu unregelmäßig verteilt. Deshalb nutzen ungeübte Hobbygärtner am besten einen Düngerstreuer. Genauso wichtig ist die Wasserversorgung. Faustregel: täglich je nach Temperatur zwischen einem und sieben Liter pro Quadratmeter. Und: Lieber seltener und mehr als umgekehrt.

**Bommerholzer
Baumschulen**

Der Sommer ist da!

Jetzt unser blühendes Sortiment an Stauden, Beet- und Balkonpflanzen sowie Rosen- und Ziersträuchern pflanzen!
Große Sortenauswahl an Container-Obstbäumen!

Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz

Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de





10% Abholerrabatt auf Lagerware

Lounge-Ecke
Paradiso
649,95 €



Farbe: Manhattan Hellgrau oder Naturbraun; Material: Polyrattan
empf. VK 949,95 €

Gartenstuhl
Luca
179,95 €

Rücken
verstellbar



Farbe: Naturbraun oder Manhattan Grau; Material: Polyrattan, Rückenlehne verstellbar
empf. VK 229,95 €

Lounge-Garnitur
Mariolu
799,95 €



45 cm Sitzhöhe; Farbe: Manhattan Grau, Graubraun oder Zweitongrau; Material: Polyrattan. empf. VK 999,95 €

Gartenstuhl
Moreno
179,95 €



Farbe: Manhattan Grau, Naturweiß oder Naturbraun; Material: Polyrattan inkl. Kissen
empf. VK 239,95 €



Die Blüten der Erdbeeren sind hellgelb bis weiß, haben eine glockige Form und verströmen einen angenehmen Geißblattduft. Foto: Lubera

Honigsüße Beeren haben eine wilde sibirische Seele

Bislang fiel die Ernte enttäuschend aus

Sie stammen aus den sibirischen Bergwäldern und alpinen Gebieten um Kamtschatka und den Kurilen. Dort trotzen sie frostigen Temperaturen bis zu minus 45 Grad und nutzen den kurzen Sommer, um schnell Blüten und dann Früchte zu tragen.

Botanisch gehören sie zu den Geißblattgewächsen (Caprifoliaceae), genauer zur Gattung der Heckenkirschen (Lonicera). Umgangssprachlich haben sie hierzulande viele Namen: Erdbeeren, Honigbeeren, Kamtschatka-Heckenkirschen, Maibeeren, sibirische Blaubeeren oder auch Gimolost.

Wer einen Strauch in seinem Garten hat, bei dem fiel die Ernte der schmackhaften Beeren jedoch bisher enttäuschend aus. Die Ursache liegt in ihrer Herkunft: Da sie an das kalte Klima Sibiriens gewöhnt sind, blühen sie bei uns bereits im Winter.

Zu dieser Zeit sind Bienen und andere Bestäuber jedoch noch im Winterschlaf, sodass sich aus den meisten Blüten keine Beeren entwickeln können – eine Herausforderung für die Züchtung. „Seit diesem Jahr gibt es mit ‚Blue Sea‘, ‚Blue Moon‘ und ‚Blue Velvet‘ neue Sorten, die erst im März blühen“, erklärt Markus Kobelt, Obstspezialist von „Lubera“.

Die Blüten der Erdbeeren sind hellgelb bis weiß, haben eine glockige Form und verströmen einen angenehmen Geißblattduft. Spätfröste können der Pflanze nichts anhaben. „Eine weitere Besonderheit macht die Erdbeeren zu einer botanischen Rarität: Sie sind sogenannte Doppelbeeren. Das heißt, ihre Blüten sind paarweise angeordnet und aus zwei Blüten entsteht eine Frucht“, schwärmt Kobelt. Die Beeren selbst sind blau, länglich geformt und mit einem leichten Reif überzogen. Sie schmecken honigsüß und erinnern aromatisch an Heidelbeeren. Ihr hoher Anteil an Vitamin B, C und D sowie ihr hoher Pektin- und Carotiningehalt machen die Beeren zu einer gesunden Leckerei, der sich auch gut zu Marmelade, Gelee oder Saft verarbeiten lässt.



Veranda-Junkies

Duftende Tomatensträucher, Karotten, Salat und frische Kräuter, knackige Paprika, saftige Äpfel und sonnengereifte Erdbeeren direkt von der Pflanze genascht – Anbau und Ernte von eigenem Obst und Gemüse ist seit Langem kein notwendiges Übel mehr, es ist Genuss pur. Neue Sorten zu entdecken, Pflanzen zu hegen und zu pflegen, macht auch aus Vollblutstädtern engagierte Hobbygärtner. Ein Blick in die Regale von Buchhandlungen bestätigt dies: Es wimmelt nur so von „Urban Gardening“-Ratgebern wie „Veranda Junkies“. Einige machen zusätzliche die Balkongärtner und ihren Lebensstil zum Thema.

„Veranda Junkies“ von Cornel Rüegg und Sabine Reber. Foto: GPP

Augustastraße 85
58452 Witten
Fon: 02302 - 9 33 65 70

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di. bis Fr. 9:30 - 18:00
Samstag: 9:00 - 18:00



Der Vorstand der Senioren-Union und die CDU-Kandidatin für die Wahl des Landratsamtes, Dr. Babett Bolle (3.v.l.), hatten die Gelegenheit, mit Staatssekretär Karl-Josef Laumann (2.v.l.) über lokale Aufgaben zu sprechen. Foto: Bernd Engstermann

Gedankenaustausch „Der Pflege eine neue Seele geben“

In der Klinik Blankenstein fand ein Gedankenaustausch mit Staatssekretär Karl-Josef Laumann zum Thema „Pflege“ statt. Der Einladung von CDA, GPA und Senioren-Union Ennepe-Ruhr sowie Stadtverband Sprockhövel zur Premiere dieser Gemeinschaftsveranstaltung folgten neben dem Leitungsgremium der Klinik rund 30 interessierte Gäste.

Das Thema „Pflege“, so glaubt Karl-Josef Laumann, stehe besonders im Krankenhauswesen „gehörig unter Druck“, und das zeigte sich dann auch bei den Redebeiträgen und angeregten Diskussionen über die Zukunft der Pflege in Krankenhäusern, Wohnheimen und Pflegediensten. Im Krankenhausbereich sind bundesweit zirka 40 000 Pflegestellen in den vergangenen Jahren abgebaut worden. Hier waren sich alle Anwesenden einig, dass die Pflege „aufgewertet“ werden muss.

Examierte müssen nicht unbedingt Essen ausgeben

Das eine examinierte Krankenschwester nicht unbedingt das Essen an die Patienten austeilen müsse, können sich die Verantwortlichen der Klinik vorstellen. Die brennende Frage: „Was finanzieren und was nicht?“ konnte nicht eindeutig geklärt werden und blieb auch bei den Fachleuten kontrovers. Der Impuls von Karl-Josef Laumann, „der Pflege eine neue Seele zugeben“ und dabei nachvollziehbare Qualitätskriterien aufzustellen, wurde in der Runde aber von allen Seiten gestärkt.

Häusliche Pflege wurde in den Focus genommen

In den Fokus genommen wurde gleichfalls die häusliche Pflege durch Familienangehörige. Als Option in diesem Bereich sieht der Staatssekretär eine Entlastung der Pflegenden durch Ausbau der Tagespflege, mehr Wohngruppen und Demenz-Wohngemeinschaften. Hier wird es die dringende Aufgabe für die Zukunft sein, angesichts einer Gesellschaft, in der die Zahl der Pflegebedürftigen von Jahr zu Jahr zunimmt, kreative Lösungen in der Pflege zu finden. Zudem muss die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege bei der Arbeitsverteilung in den Unternehmen stärker berücksichtigt werden.

Auch Tuffi kam nicht zu kurz Sprockhöveler Senioren auf Kaiserfahrt

Die Senioren der Sprockhöveler CDU sind auf Exkursion gegangen, und zwar in die gute Stube Wuppertals, um auch mal die Betriebsstätte der Schwebbahn-Inspektionen und -Herstellung kennenzulernen.

Aber zu Beginn dieses Tages wurde Else Lasker-Schüler zitiert: „Wuppertal und die Schwebbahn gehören einfach zusammen.“ Begonnen wurde 1929 mit der Schwebbahn-Verbindung Barmen und Elberfeld. Daraus geworden sind inzwischen 20 Bahnhöfe, immer oberhalb der Wupper.

Kaiser Wilhelm II und seine Frau August Viktoria weihten 1901 den stählernen Koloss mit einer Fahrt in dem berühmt berüchtigten Kaiserwagen ein. Natürlich nahm man in der 1. Klasse Platz. Diese Wagen-einrichtung besteht immer noch.

Schwebbahn bewegt täglich 75 000 Menschen

Heute bewegt die Schwebbahn täglich 75 000 Menschen. Die Senioren waren schon erstaunt über die mehr als hundert Jahre alte Geschichte der Schwebbahn. Die technisch versierten Senioren waren bass erstaunt über die vorbildlich saubere Betriebshalle, dort, wo die Bahnen inspiziert, gewaschen und repariert werden. Ebenso interessant ist die Schienenführung aus dem Bahnhof in die Betriebshalle. Als krönender Abschluss war dann die Fahrt im Kaiserwagen bei Kaffee und Sahnekuchen. Zwei historisch gekleidete Hostessen erklärten während der Fahrt, was so alles in Wuppertal entlang der Wupper zu sehen ist. Dabei kam auch die Geschichte vom kleinen Tuffi nicht zu kurz. Einen interessanten Tag mit viel Stadtgeschichte von nebenan erlebten die Sprockhöveler Senioren, der ihnen sicherlich in guter Erinnerung bleibt.

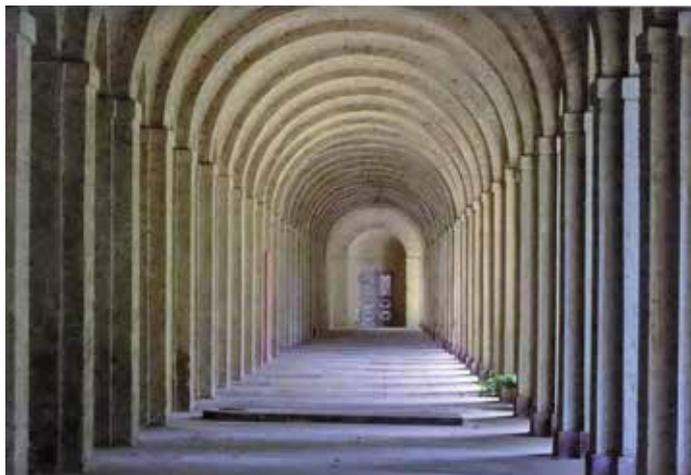


Die Sprockhöveler Senioren-CDU hat die Betriebsstätte der Schwebbahn-Inspektionen und -Herstellung in Wuppertal besucht. Fotos: CDU Sprockhövel



Image Nächster
Erscheinungstermin:

Donnerstag, 6.8.2015
Anzeigenschluss: Freitag, 24.7.2015



Neben den Geschichten rund um die Gräber der historischen Persönlichkeiten beleuchten Stephan Elbern und Katrin Vogt in ihrem Buch (Foto: Ausschnitt vom Titel) interessante Details der verschiedensten Begräbnis-Kulturen auf der ganzen Welt. Foto: GPP

Wo liegt eigentlich Caesar? Grabstätten historischer Persönlichkeiten

Wo liegt eigentlich Caesar begraben. Oder Wallenstein. Oder Karl der Große? Biografien berühmter Persönlichkeiten sind allgegenwärtig. Doch wo sie ihre letzte Ruhestätte fanden, bleibt meist unbekannt.

Stephan Elbern und Katrin Vogt haben sich auf Spurensuche begeben. In lexikalischer Knappheit und mit wissenschaftlicher Genauigkeit haben sie die Grabstätten bekannter Personen von der Antike bis ins Mittelalter zusammengetragen.

Folgerichtig heißt ihr Buch auch „Wo liegt eigentlich ... begraben? Grabstätten historischer Persönlichkeiten aus Antike und Mittelalter“, erschienen als Taschenbuch im „Verlag Philipp von Zabern“.

Der Bogenhausener Friedhof in München ist bei Touristen sehr beliebt. Denn hier fanden viele bekannte Persönlichkeiten aus der jüngeren deutschen Kulturgeschichte ihre letzte Ruhestätte.

Kleine Kirche im Stadtteil Bogenhausen ist beliebt

So wurden neben der kleinen Kirche im Stadtteil Bogenhausen beispielsweise Filmproduzent Bernd Eichinger, Regisseur Rainer Werner Fassbinder, Schriftsteller Erich Kästner und auch Schauspieler Walter Sedlmayr beigesetzt. Wo aber findet man heute die Gräber von Berühmtheiten aus Antike und Mittelalter? Wo wurde Jeanne d'Arc oder Giovanni Boccaccio bestattet?

Stephan Elbern und Katrin Vogt sind diesen spannenden Fragen nachgegangen und haben sich auf Spurensuche begeben. Herausgekommen ist dabei das Buch „Wo liegt eigentlich ... begraben?“

In dem Nachschlagewerk geben die beiden Autoren einen Überblick über die Begräbnisorte vieler bedeutender Persönlichkeiten. Grundlage für die Auswahl der Grabstätten war allein die geschichtliche Bedeutung der Personen.

Oft ist erstes Grab nicht der Ort der letzten Ruhe

In kurzen, wissenschaftlich fundierten Artikeln – geordnet nach historischen Epochen von der Antike bis zum Mittelalter – erlaubt der Band einen guten Überblick über die letzten Ruhestätten von Nero, Hannibal, Hildegard von Bingen, Heinrich VIII. und Co.

Oft ist das erste Grab allerdings nicht der Ort der letzten Ruhe: Im Laufe der Jahrhunderte kam es häufig zu Zerstörungen der Grabstätten. Auch Umbettungen und Rückführungen waren nicht selten. In manchen Fällen wurden verschiedene Körperteile der Verstorbenen getrennt bestattet, wie beispielsweise im Fall von Karl I. von Anjou.

Neben den Geschichten rund um die Gräber der historischen Persönlichkeiten beleuchten Stephan Elbern und Katrin Vogt in ihrem Buch außerdem interessante Details der verschiedensten Sepulkral-Kulturen auf der ganzen Welt. Sie laden die Leser ein, die beschriebenen Grabstätten selbst aufzusuchen – von Syrien bis Spanien, von Schottland bis Ägypten.

Ihre Anzeige im Image-Magazin

Sie sind SPITZE!

Zeigen Sie Ihre Stärken ...

www.kamk.de

ImageSprockhövel

info@kamk.de ☎ 0 23 02/9 83 89 80

Tassen (div. Größen u. Farben)

☎ 0 23 02/9 83 89 80

KATHAGEN
media+kommunikation

Baumwolltaschen

☎ 0 23 02/9 83 89 80

KATHAGEN
media+kommunikation

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- In- und Auslands-Überführungen
- Eigene Ausstellung und Abschiedsräume

Bestattungen seit 1951

Hilgenstock

Inh. Heinz-Günter Sirrenberg e.K.

Beerdigungsinstitut seit 1889

Sirrenberg

Fachgepr. Bestatter

Bestattungen Hilgenstock
Inh. Heinz-Günter Sirrenberg e.K.
Hättlinger Straße 24
45549 Sprockhövel
Telefon 0 23 24 / 73 489
Telefax 0 23 24 / 77 656
e-Mail info@bestattungen-hilgenstock.de
Internet www.bestattungen-hilgenstock.de

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT
Qualität | Garantie | Vertrauen

Beerdigungsinstitut
Heinz-Günter Sirrenberg
Mittelstraße 82
45549 Sprockhövel (Haßlingh.)
Telefon 0 23 39 / 26 25
Telefax 0 23 39 / 63 10
e-Mail info@bestattungen-sirrenberg.de
Internet www.bestattungen-sirrenberg.de

Einzigste zertifizierte Bestatter in Sprockhövel

Image

Titelbild: Freibad, Foto: Inge Haack
Herausgeber: Monika Kathagen • Thiestraße 7 • 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
☎ 0 23 02/98 38 980 • Fax: 0 23 02/98 38 989 • E-Mail: info@kamk.de • www.kamk.de
Anzeigen und Redaktion: B. Bohner-Danz, I. Haack, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, R. Schletter, T. Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum
Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund
Erscheinungsweise und Auflage:
Monatlich, kostenlos, Auflage 16.500
Exemplare. Haushaltsverteilung u.a. in Niedersprockhövel, Haßlinghausen, Obersprockhövel, Gennebreck, Niederstüter, Hiddinghausen und Elfringhausen.
Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1.01.2013. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.07.2015. Preise inkl. MwSt.

Granitsplitt

Viele Größen und Farben auf Lager



ab **19⁹⁵**
pro 100 kg



5⁴⁹
pro 100 kg

Zuckersplitt

16/22



+ Premium Grillholzkohle
+ keine Tropenhölzer
+ ÖkoTest sehr gut



9⁹⁹
pro 10 kg
Sack

2⁹⁹
pro 3 kg
Sack

Grill-Holzkohle

Alsimac Super-Glut: damit die Grillparty ein Erfolg wird.

Bodenwaben

9⁹⁹
pro qm



Stabilisierungssystem für Splitt.
Stoppt Unkraut und Wurzelbildung.
Regenwasser wird zuverlässig drainiert.
Abmessung: 120 x 80 x 3 cm = 0,96 qm pro Platte

Beton

Wir produzieren schon ab 0,25m³



Bauschuttannahme und
Grünschnittverwertung für
alle Gärtner! (auch privat)



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

- Unser Lagerprogramm
- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
 - Betonsteinpflaster in div. Farben
 - alle gängigen Randsteine und Blockstufen
 - Schüttgüter aller Art
 - Kunststoffrohre und Schächte